

# Volks-Zeitung

Einzelpreis 15 Rpf.

Allgemeine Zeitung  
für Mitteldeutschland · Hallesche neueste Nachrichten

Hallesche Zeitung  
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Verlag: Druckerei in Halle, Gr. Sandbühl 1877, Fernruf-Sammel-Str. 274 31.  
Zd.-Dr.-Gesellschaft, Gesellschaften A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.  
Halle höherer Gewalt (Straf) besteht kein Anspruch auf Zeitung oder Bildergattung.

Wannlicher Druckerei mit Anstalt für die Druckerei in Halle und um  
7,50 Rpf., durch die Nr. 240 912, ohne Zeitungs- und Anstalt 6,15 Rpf., pro mm.  
die Hallezeitung 6,90 Rpf., pro mm. Erscheinungsort in Halle. Vollständigste Hallezeitung 1931/32.

65. Jahrgang

Halle (Saale)

Freitag, den 19. Dezember 1930

Nummer 297

## Grzesinski verlangt Sozialisierung der Schupo.

Die Berliner „Vorwärtszeitung“ weicht: Der Polizeipräsident von Berlin, der Sozialdemokrat Grzesinski, hat auf einem „Sozialistischen Abend“, der am 13. Dezember von der SPD, Tempelhof in Gemeinschaft mit der Reichsbanner veranstaltet wurde, über das Thema „Der Kampf um die Macht“, umgeben von einer Ehrenwache des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold und von zahlreichen roten Frauen, folgendes ausgesprochen:

Zwei große Gegner haben im Kampf um die politische Macht im Staat einander gegenüber, die Sozialdemokratie und das Bürgertum. (1) Das Bürgertum kämpfte mit einem Mittel in der verwestlichten Kampf. Unsere Genossen fragen immer wieder: Was ist das Ziel dieser Staat an, der so ganz kapitalistische und bürokratische Gesellschaftsordnung besitzt? Hieran müssen wir stets entgegen, dieser Staat ist gewiß nicht unser Staat, aber er ist die Voraussetzung für den sozialistischen Staat. Da wir dieses höhere Ziel nie aus den Augen verlieren dürfen, ist es unsere dringende Aufgabe, die politische Macht in vollem Umfang zu erobern. Wir müssen jeden Feind an die Macht mit Säbeln und Bajonetten, vor allem aber die Instrumente zur Eroberung der Macht im Staat, die Schupo (1) sei. Wir brauchen die Gewissen oftmals: Wie sieht es denn mit der Schupo aus? — und wir werden auch daran denken, dieses Machtinstrument auch weiter (1) in diesem Besitz zu halten, da gerade dieser Besitz eine der wichtigsten Voraussetzungen zur Errichtung des sozialistischen Staates ist.

Die „Vorwärtszeitung“ hat mit Recht hinzugefügt: Nach der preussischen Verfassung ist die Schupo ein Instrument des Landes. Der Berliner Polizeipräsident verfuhr sich offen, daß die Schupo ein Machtinstrument der Sozialdemokratischen Partei sein müsse und daß mit Hilfe der Schupo der sozialistische Staat hergestellt werden könnte, also ein Staat, der im Widerspruch zur Verfassung von Weimar steht. Der Polizeipräsident von Berlin arbeitet also allem Anschein nach auf einen Bruch der Verfassung von Weimar hin.

Die preussische Regierung wird nicht umhin können, sich dazu zu äußern. Es würde uns sehr interessieren, die Meinung der Partei zu hören, deren ausschlaggebende politische Verantwortlichkeit gegenüber der Reichsgesamtheit ist.

### Verstaatlichung der kommunalen Polizei.

Ein wieslauer Antrag:  
Am Sonntag hat die Sozialdemokratische Partei eine große Kundgebung abgehalten, in der erklärt wird, daß der Polizeischutz dem „nationalsozialistischen Terror“ besonders auf dem städtischen Lande und in den Kleinstädten am meisten gefährlich sei. Das Staatsministerium wird gefragt, ob es der Meinung sei, daß eine Erhöhung der Wirksamkeit der staatlichen Polizei erforderlich ist, damit sie den Anforderungen der durchgehenden Bekämpfung der nationalsozialistischen Gewalttätigkeiten besser genügt.

erner wird das Staatsministerium um Auskunft erlitten, ob nicht mehr die Eingliederung der kommunalen Polizei in die staatliche Polizei anzustreben und durch eine kraftvolle, einheitliche Führung die Schlagkraft der Polizei insgesamt zu erhöhen sei.

— Der Zweck des Antrages ist ganz klar: Die Polizei soll in die Hand der sozialistischen Partei kommen, um der nationalen Bewegung ihre verfassungsmäßigen Entwicklungsmöglichkeiten gewaltsam zu nehmen, um dann gewaltsam mit Hilfe der sozialistischen Polizei den heutigen Staat zu stürzen und die sozialistische Macht über den „Volkstempel“, das Bürgertum (vgl. Grzesinski's Ausführungen), auszuüben.

Wie lange geduldet der Reichskanzler Brüning und vor allem der Reichspräsident Meißner dieses Treiben noch zu dulden?

### Zur Entschuldung der Landwirtschaft. Ein Initiativantrag der Deutschnationalen.

Im „Tag“ veröffentlicht Geheimrat Dugener einen Aufruf über ein „Abgleich betreffend Entschuldung der Landwirtschaft“, in dem er darauf hinweist, daß zur Abwendung der die Landwirtschaft bedrohenden Gefahren durchgreifende Maßnahmen notwendig seien. Ziele lägen einerseits auf dem Gebiete der Schuldverhältnisse des Bauernstandes, andererseits in der Stärkung einer „König der Schuldlosen“, die seit 1924 mit der Landwirtschaft gleich seien.

Der ersten Aufgabe hätten eine große Anzahl von Anträgen bedient, die die Deutschnationalen im Reichstag gestellt hätten. Um auch das Gebiet der landwirtschaftlichen Verschuldung aufzugreifen, hätten sich die Deutschnationalen nunmehr entschlossen, im Reichstags eine Initiative einzubringen, ein „Gesetz betreffend Entschuldung der Landwirtschaft“. Das Gesetz ist, wie Geheimrat Dugener mitteilt, ein „Vorbemerkung“, das nur die wesentlichen Gesichtspunkte festlegen

### Peinliche Fragen an den Ministerpräsidenten Braun.

Der Ausschuss des preussischen Landtages zur Untersuchung über die amtliche Veröffentlichung des Sachverhaltes der Volksbegehrensbeschlüsse am Donnerstagabend auf Verlangen des Berichterstatters, Abgeordneten Borch (Deutschnational), eine Reihe von Fragen, die dem Ministerpräsidenten, Justizminister und dem früheren Minister des Innern, Grzesinski, vorgelegt werden sollen.

Ministerpräsident Dr. Braun wird gefragt, ob er die Absicht gehabt habe, durch seine Neben im Landtag und im Landtag über das Freiheitsgesetz die Beamten von der Einsegnung nach dem Volksbegehren abzuhalten, ob er sich ferner darüber klar gemacht sei, falls er nicht diese Absicht gehabt habe, daß die Befragung der Neben wie ein Verbot zur Einsegnung wirken würde, ob er es schließlich für möglich halte, daß eine Behörde so in eine amtlich angelegene Verhandlung eingreifen könne, ob ihm bekannt sei, daß eine Reihe von nachgeordneten Dienststellen Kommissare zu dem Erlaß der Staatsregierung

und in diesem Rahmen durch Verordnungen ausgestattet werden soll. Es ist zunächst für die Provinzen, soll dann aber alsbald auf Bayern und Grenzmark, weiter auf die übrigen Provinzen und Länder und schließlich, soweit das Bedürfnis vorliegt, auf andere Teile des Reiches ausgedehnt werden.

Es sollen auf Grund des Gesetzes drei Verordnungen erlassen werden, und zwar: eine Verordnung betr. Verordnungsgebung, zwecks einheitlicher Aufrechterhaltung der bestehenden Verordnungen sowohl auf der Schuldner- wie auf der Gläubigerseite.

2. eine Verordnung betreffend Entschuldung zwecks Regelung der Schuldverhältnisse der gefährdeten Betriebe und Schaffung geeigneter Grundlagen für eine inländische Anleihe (ländlicher Arbeiter- und Bauernkredit).

3. eine Verordnung betr. Rechtsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe zwecks späterer Aufrechterhaltung geeigneter Rechtsgrundlagen der Entschuldungsarbeiten.

behin gehalten habe, daß den Beamten die Einsegnung in die Hände nicht verfallen werde, und ob er sich im Zusammenhang mit dem Erlaß dieses Gesetzes eine amtliche Untersuchung beabsichtigt habe.

Der Justizminister Dr. Schmidt (Zentrum), soll gefragt werden, ob der Erlaß des Staatsministeriums nicht wie ein Verbot der Teilnahme am Volksbegehren angesehen werden müßte und ob es keine Verfassungsmäßigen Bedenken gegen die Einsegnung eines Wahlrechtes verhandelt würden. Ähnliche Fragen wurden an den früheren Minister und letzten Berliner Polizeipräsidenten Grzesinski gerichtet, der darüber hinaus bekannt wird, ob ihm bekannt sei, daß außer dem Staatsministerpräsidenten auch andere Beamte schriftlich oder mündlich Bedenken über das Vorgehen des Ministerpräsidenten geäußert hätten.

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 26. Januar statt.

### Das Verbot des Stahlhelms aufgehoben.

Die Oberkammerpräsidenten beschloß sich gestern mit der Reichswehr gegen das Verbot des Stahlhelms im Rhein, das vor acht Tagen von einer Kammer der Reichspräsidenten Berlin ausgesprochen worden war. Nicht nur der Reichspräsident, sondern auch der Kammerpräsidenten selbst hatten Reichswehr gegen das Verbot erhoben, weil die Kammermehrheit sich über die Grundlagen der Sachverhalte, die einseitig den Helm für unbedenklich erklärt, hinwegsetzte hätte. Die Oberkammerpräsidenten hat nach kurzer Verhandlung das Verbot dieses Helms aufgehoben und im Sinne der Sachverhalte, die den Reichspräsidenten den Helm für die Verhängung im Deutschen Reich freigegeben.

### Reichstags-Einpruch

gegen das Gesetz über den Lebenslohn am 24. Dezember.

Der Reichstag beschloß sich am Donnerstagabend mit dem Gesetz über den Lebenslohn am 24. Dezember. Der Reichstagspräsident erklärte, die Ausdrücke des Gesetzes hätten mit Mehrheit beschlossen, gegen dieses Gesetz Einpruch zu erheben, wenn durch die Fortführung des Zeitpunktes für das Inkrafttreten des Gesetzes werde eine unklare Rechtslage geschaffen. Aber auch schließlich sei der Mehrheit die Durchführung des Gesetzes zweifelhaft erschienen, insbesondere in Bezug auf die Sozialisten.

Die Ausdrücke hätten jedoch die Entscheidung angenommen, die Regierung zu erlauben, mit möglicher Berücksichtigung eines Gesetzentwurfs über die Arbeitsruhe am 24. Dezember vorzuliegen. Der Berichterstatter beantragte, Einpruch gegen das

### Blutige Weihnachten in Berlin?

In Berlin gab es wieder 14 politische Demonstrationen zusammenfassend. In allen Fällen mußten Parteischutzpolizisten auf die Straße wiederhergestellt. In den kommunistischen Arbeitervereinen beginnt der Kampf von neuem für die in der Reichshauptstadt angelegten Hungerdemonstrationen in der Reichshauptstadt.

Ein Hungerdemonstrationen für die Weihnachtswache angelegten kommunikativen „Hungerdemonstrationen“ in der Reichshauptstadt ist bisher nicht erfolgt. In den Arbeitervereinen des Wedding und in Neutempel finden am Heiligen Abend Kinderdemonstrationen des Bundes der Gottlosen statt.

— Und das Zentrum bleibt in dieser preußischen Regierung!

### Revolutionsansichten in England.

Aus London wird gemeldet: Unermüdet sind am Mittwoch in Glasgow Demonstranten und Demonstratorinnen ausgebrochen. In Glasgow begannen Demonstrationen der Arbeiter in den Arbeitervereinen, in Manchester in den Arbeitervereinen in den Arbeitervereinen. In Glasgow, Birmingham und Manchester die ersten Anzeichen einer revolutionären Einstellung der unzufriedenen englischen Arbeiter. Die „Morning Post“ schreibt, schon im Januar würde das englische Arbeiterleben 3,5 Millionen Äpfel erreichen.

### „Die Demokratie ist verloren.“

Das bedeutendste demokratische Blatt der Schweiz, die „Neue Zürcher Zeitung“, schreibt zur innenpolitischen Lage in Deutschland: „Es hilft wenig, daß das Zentrum, seit es nach einem kurzen Zwischenstadium erlitten hat, daß die Weichen vom 14. September über die Politik des politischen Rechtsrechts getroffen haben, eine internationale Kampagne gegen den Nationalsozialismus führt, eine Kampagne, die es nach den nationalsozialistischen Anstrichen in den Niederlanden des Reichstags verfehlt hat.“

Der Nationalsozialismus ist auf dem Marsch und wird — wenn nicht alles trägt — nach diesem Winter unpopulärer Regierungsmaßnahmen noch mächtiger sein als heute. Die historische Entscheidung in Deutschland ist gefallen, die Demokratie auf absehbare Zeit verloren.

Gleichzeitig muß darauf hingewiesen werden, daß die politische Krise Deutschlands in Verbindung mit dem unpopulären Regierungsmaßnahmen noch mächtiger sein als heute. Die historische Entscheidung in Deutschland ist gefallen, die Demokratie auf absehbare Zeit verloren.

### Sieben Stimmen Mehrheit für Steeg.

Die französische Regierung, die sich am Donnerstag erstmals der Kammer vorstellte, erhielt nach hundertem Kampf bei der Abstimmung über den Verfassungsentwurf des Abgeordneten Bocard von der radikalen Linken mit 291 gegen 284 Stimmen eine Mehrheit von sieben Stimmen.

Der Sieg der Regierung ist in erster Linie auf die Haltung der Sozialisten zurückzuführen und wurde von dem linken Flügel der Kammer mit unpopulärer Befall angenommen. In den Verhandlungen der Kammer zeigte man sich über das Ergebnis überrascht. Trotz allem ist man der Ansicht, daß das Kabinett dem nächsten Anlauf nicht standhalten wird. Bismarckensicht ist fern, daß die zehn Sozialisten für die Regierung stimmen. Wie zu dieser an und mit ihr ungewohnt. Haltung der Kommunisten verurteilt. Der Ministerpräsident Steeg ist als Entschädigung dafür die Annahme in Glasgow abgelehnt worden haben.

Staatsgericht in Spanien.

Sant Ferrer, Gerardo sind in Madrid 300 Verhaftete darunter fast sämtlich republikanische Kämpfer, vor das Staatsgericht gestellt worden.

Der Pariser „Matin“ meldet aus Madrid: König Alfonso von Spanien interniert gestern mit einer Ausritt bei dem der König von der Bevölkerung förmlich begrüßt wurde.

Die Generaldirektion des spanischen Sicherheitsdienstes mittelst, haben die Aufständischen in Südspanien bei den Kämpfen der letzten Tage inhaftiert 23 Tote und 103 Verwundete verloren.

Neuer Kredit des Reichs?

Die Vertreter der Großbanken waren am Reichstagspräsidenten außer und danach zum Reichsfinanzminister zu einer Besprechung geladen.

Das Reichsfinanzministerium hat, zugleich auch im Auftrag der deutschen Reichsbank, sich mit dem Reichsbankpräsidenten über die Abnahme von Reichsbankgeldscheinen abgemacht.

Anhalt vor einer Notverordnung?

Als Defizit wird gemeldet: Nachdem sich die Reichsminister gegen die vom anhaltischen Staatsministerium geplante Erhöhung der Gehälter entschieden haben, wird die Regierung den Gemeinden helfen wollen.

Streit der Bankebeamten?

Die am 1. Januar 1914 für das Bankwesen geltende Tarifbestimmungen sind dem Reichsminister für den Handel und die Gewerbeangelegenheiten vorgelegt.

Die Londoner „Daily News“ meldet: Das englische Budget schließt bis Ende November mit einem Defizitbetrag von 40 Millionen Pfund ab.

Das Ende der heiligen Kägen.

Gregor der Große hat Gott, diesen Heiden Trajan aus dem Hölle zu erlösen, dem er verdiente das Paradies.

Wer will eine haben? Beschönigt heißt der römische Tierkuchen: die Arme: melde sich, wer kann! Denn andernfalls soll sie her — nun, sagen wir, der Beauftragte des Gouverneurs.

Konstantin dies, obwohl seine Menschen schon alle Herrlichkeit dieser Erde getrunken hätten, erschrickt stehen ob der Stadt, die hier zu den Göttern rief.

Gebührenentlastung der Reichspost.

Der Arbeitsausschuss des Verwaltungsrates der Deutschen Reichspost beschäftigte sich am Donnerstag mit der Vorlage des Reichspostministeriums über die Entlastung verschiedener Gebührensätze.

Von fünfjähriger Stelle wird hierzu folgendes mitgeteilt: Die Vorlage geht davon aus, daß die fast allgemeine Briefmarkenpreissenkung durch die Entlastung der Postgebühren erreicht werden soll.

Die Einführung einer Zwanzig-Gramm-Stufe für Druckladen und eines Vier-pfennigen Briefes für die Druckladen bis 20 Gramm bildet demnach das Hauptziel der Vorlage.

Die Einführung einer Zwanzig-Gramm-Stufe für Druckladen und eines Vier-pfennigen Briefes für die Druckladen bis 20 Gramm bildet demnach das Hauptziel der Vorlage.

Die Reichspostverwaltung hat sich bei seinen Vorarbeiten in erster Linie um die Bedanken leisten lassen, daß die Wirtschaft der Industrie und des Handels verbilligt werden muß.

Severing im Landtag: „Zum Verbot der Nationalsozialisten genügt ein Entschluß.“

Keine Bewaffnung des Reichsbanners durch die Schupo.

Im Rahmen der ersten Beratung des neuen preussischen Senatsauschusses nahm am Donnerstag Innenminister Severing das Wort, von den Nationalsozialisten mit dem Jurist „der Sammlungsverwalter“ empfangen.

Der Minister würde sich entschließen, die Bewaffnung des Reichsbanners durch die Schupo zu verhindern, wenn sich ein Entschluß ergibt.

Die Nationalsozialisten treten, erklärte der Minister, gegen den Reichstag, der sich Material für das Verbot ihrer Organisa-

tion sammle. Wenn ich die verbieten will, ist genügt dazu ein Entschluß.

Der Minister beschäftigte sich dann mit den Vorfällen an den Universitäten und erklärte, wenn junge Studenten gemeinsam bestimmte Professoren an ihren Vorlesungen hindern wollen, dann ist es Aufgabe der Polizei, rücksichtslos gegen die Ordnungsbrecher einzuschreiten.

Als Verhörer der Nationalsozialisten Ab. Auer kritisierte die Aussagen von Nationalsozialisten aus Preußen, Deutschen, die dem früheren überörtlichen Staatsverbands angehörten (Stiller), solle man in Deutschland nicht nur ein Volkrecht, sondern ein Bürgerrecht gewähren.

Ich habe es immer für gleichmäßig gehalten, die Ignoranz- und Goldene Nähe zu beschimpfen. Wer zu dieser Nähe steht, ist ein Feind, der nicht zu sein hat.

Ich habe es immer für gleichmäßig gehalten, die Ignoranz- und Goldene Nähe zu beschimpfen. Wer zu dieser Nähe steht, ist ein Feind, der nicht zu sein hat.

Das ist hart. Wie, geben die andern zur Zeit, jahrgangsbewandlung war uns die Kasse ein fast heiliges Tier, und jetzt auf einmal soll sie nicht mehr als ein Schwein sein?

Schädlig betrachtet, muß man sagen, daß jene Herrlichkeit, die noch Gregor übermächtig hinter sich hat, nicht mehr als ein Schwein angesehen werden sollte, der sie bis jetzt in die Kunst hinein bedeckte.

war, sondern seines Gegners, der frei-herz von Stein. Wer sich auf Stein beruft, muß sich gegen die Reichstagslichen Methoden der Verwaltungsreform wehren.

Wir begrüßen die Erklärung des Ministers Severing, daß die Polizei fest in der Hand des Staates ist.

Die Fernsprechordnung möchte das Reichspostministerium insofern ändern, daß die monatlichen Postgebühren für Ausnahmeverbindungen, die Gebühren für Nachschub und bei Störungen, die Gebühren für Ferngespräche bei einer Entfernung von 25 bis 50 km teilweise ermäßigt werden.

Die Fernsprechordnung möchte das Reichspostministerium insofern ändern, daß die monatlichen Postgebühren für Ausnahmeverbindungen, die Gebühren für Nachschub und bei Störungen, die Gebühren für Ferngespräche bei einer Entfernung von 25 bis 50 km teilweise ermäßigt werden.

Zur Kraftfahrzeuge.

Das Reichskabinett genehmigte am Mittwoch die neueste vom Reichstag genehmigte Denkschrift über die Erneuerung der Kraftfahrzeuge.

Die Denkschrift wird dem Reichstag alsbald zugeleitet und anschließend in jeder der Reichstagskammern verlesen werden.

Der Rottendamer „Courant“ meldet: Der neue belgische Rechnungsplan erneut in Holland Beunruhigung.

Die französisch-spanischen Handelsverhandlungen sind unterbrochen worden, weil in verschiedenen wichtigen Punkten eine Einigung nicht möglich war.

Das Neunkor wird gemeldet: Die freiwillige Geldsammlung für die Neunkor Arbeitslosen hat den Gesamtbetrag von 820000 Dollar erbracht.

Im amerikanischen Senatsauschuss für Einwanderung forderte Staatssekretär Elihu am Donnerstag wegen der großen Arbeitslosigkeit in den Vereinigten Staaten eine Beschleunigung der Einwanderungsziffer auf 10 Prozent der bisher geltenden.

gelangt hat? Die armen Wieder hätten ihm leid getan, er habe es nicht mehr mit ansehen können, wie sie des Hungers harzten.

Und jetzt sollen sie von Amts wegen —! Eant der Zoo will sie nicht, es seien zwar ohne Frage Katzen, aber bei der Klassifizierung würde man auf unüberwindliche Schwierigkeiten stoßen.

Abentürliebe aller Länder, vereinigt euch! Rettet nach dem erhabenen Beispiel der Kapitulationsländer das Forum, und wenn nicht das Forum, so doch wenigstens diejenigen, die zu seinem Verfall beigetragen haben!

Ein Jubiläum des Chinas. In London wurde dieser Tage eine internationale Feier mit Eröffnung einer Ausstellung veranstaltet, die die Entwicklung des Chinesenbräudes veranschaulicht.

Im Jahre 1680 wurde in Europa die Chinarinde als Medikament zum erstenmal angewendet. Im Londoner Wellcome Historial Museum, das eine überaus interessante Sammlung der Heilkräuter aller Völker und aller Zeiten betreffenden Mittel enthält, wird die Geschichte des Chinas, die gleichfalls eine Geschichte der Arzneikunde ist, dargestellt.

Willen Sie, was er zu seiner Verteidigung

# Der Erreger des Schnupfens entdeckt?

## Mehrfährige Immunisierung gegen die Krankheit?

Der Menschheit scheint sich widerfahren zu sein. Denn wenn die bisherigen Erfahrungen zutreffen, ist das Ende des Schnupfens gekommen. Können wir, daß sich alle Erwartungen erfüllen, die an diese neue Entdeckung der Wissenschaft geknüpft werden!

Bisher hat man gegen den Schnupfen, gegen die ebenso peinliche wie unangenehme Erkrankung der Nasenschleimhäute bekanntlich ein absolut sicheres Mittel nicht gefunden. Das Wissen, daß man den Schnupfen drei Wochen lang mit Schützen und Medikamenten behandeln soll und dann verabschiedet, er von selbst, trifft auf heute noch zu. Es wurden schon zahlreiche Maßnahmen gegen den Schnupfen angedreht. Eine der berühmtesten stammt von Professor Bier, der vor drei Jahren mitteilte, daß es ihm gelungen sei, mit Hilfe

von einem Tropfen Jod beginnenden Schnupfen im Keime zu ertöten. Die Wirkung dabei ist nach der Anschauung von Professor Bier die von homöopathischen Mitteln. Bekanntlich erzeugt der Genuß von jodhaltigen Medikamenten Schnupfen. Da sehr kleine Mengen von Jodmitteln häufig die gegenwärtige Wirkung haben wie große Mengen, so verurteilte Bier den Schnupfen durch Jod zu heilen. Er gab einen einzigen Tropfen in ein Glas Wasser und ließ von dieser sehr dünnen Jodlösung die Schnupfenkranken einen einzigen Schluck trinken. Die homöopathische Wirkung dieses Jodmittels war der Heilung des Schnupfens sehr zuträglich.

Aber diese Maßnahme konnte sich ebenfalls einbürgern wie andere, durch die diese lästige Krankheit geheilt werden sollte. Erleichterungen der Beschwerden wurden zwar erzielt, aber der Schnupfen mußte seine Zeit wahren, je nach Verfassung der Kranken. Bei dem einen dauerte ein Schnupfen acht Tage, bei anderen dagegen 14 Tage oder drei Wochen. Nun will man sich darüber einig, daß eine wirkliche erfolgreiche Bekämpfung nur dann möglich sein würde, wenn man den

Schnupfenerreger gefunden haben würde. Daß irgendein Erreger die Krankheit hervorruft, schien über jedem Zweifel erhaben, denn Schnupfen ist ansteckend, jedenfalls sind es zahlreiche Fälle von akuten Erkrankungen. Zug der großen Fortschritte der medizinischen Wissenschaft, die viel gefährlicheren Krankheiten bereits mit Erfolg bekämpft, gelang es nicht, diese an sich harmlose Entzündung der Nasenschleimhäute zu verbüßen. Der Schnupfenerreger konnte nämlich nicht gefunden werden.

Nach einem Bericht von Dr. Pfeiffer gelang es vielen Ärzten, den Bazillus zu finden, der für den Schnupfen verantwortlich gemacht werden muß, und der von ihm den Namen erhalten hat

„micrococcus coryza“.

Dr. Pfeiffer hat auch bereits die Konjunktiven geogen und Impfungen mit dem Schnupfenerreger vorgenommen. Es werden durch die charakteristischen Erscheinungen der Schnupfenkrankheit hervorgerufen. Erfreulicherweise aber soll auch auf diese Weise eine Immunisierung der empfundenen Menschen gegen den Schnupfen möglich sein. Es fragt sich, wie lange bereits Dr. Pfeiffer seine Versuche durchführt, und wie viele Erfolge er damit erzielt hat. Die Immunisierung soll eine Dauer von drei Jahren haben. Erleichterungen der Beschwerden wurden zwar erzielt.

Falls sich diese Nachricht bewahrheiten sollte, würde dadurch der Menschheit ein außer Dienst erweisen sein. Abgesehen von der Möglichkeit des Schnupfens kann er unter Umständen auch gefährlich werden. Er hat wohl nicht selten schwerere Erkrankungen wie Grippe ihm, im Gefolge, wenn auch diese Zusammenhänge noch nicht einwandfrei geklärt sind. Sehr unangenehm ist auch die Verschlimmerung, die sich in einer chronischen Erkrankung der Nasenschleimhäute äußert. Alle diese unangenehmen Dinge würden verschwinden, wenn der Erreger gefunden wäre und damit eine systematische Bekämpfung der Krankheit in das Bereich der Möglichkeit gerückt wäre.

# S. D. S.

**Schwerer Sturm auf dem Schwarzen Meer.**  
Ein stürmischer Cyclon weht gegenwärtig das Schwarze Meer heim. Zahlreiche Schiffe sind in Gefahr. Der Seewetterdienst in den Häfen des Schwarzen Meeres ruft vollständig. Ueber das

**Schicksal des deutschen Dampfers „Arma“**  
herrscht Verwirrung. Bei den beiden Schiffen rufen die Anfernter und die Dampfer wurden vom Pier im Hafen von Odessa abgetrieben. Seitdem fehlt jede Nachricht von ihnen. Andere Dampfer konnten sich in aller Eile in den inneren Häfen retten. Der russische Dampfer „Antep“ wurde von der Gewalt des Sturmes gegen den Pier geschleudert und schwer beschädigt. Ein anderer Schiff, der russische Dampfer „Maritka“ sank

seit drei Tagen die Fahrt nicht landen. In der letzten Orkan jedes Vorkaufsformens verhindert. Bei der Salbinel Arm gerieten der russische Dampfer „Baku“ und der griechische Dampfer „Tramo Combanis“ auf Klippen und konnten heute nicht wieder flottgemacht werden.

# Weihnachts„aufenthalt“ des Preisabbaus.



Brüning: Station Weihnachten! Zwei Wochen Aufenthalt!

# Also doch die Zinkhütten!

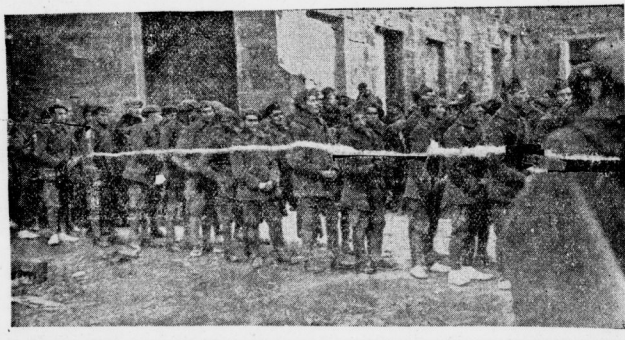
Die Unterjagung des Massenherbens bei Vütlich.

Das Ministerium von Englis, das so viele Opfer forderte, scheint seiner Lösung näherzukommen. Die Unterjagung weiterer Vorkommen hat zu dem einwandfreien Ergebnis geführt, daß die Todesursache auf das Eindringen von Gift in die Organismen zurückzuführen ist. Die Öffentlichkeit beginnt jetzt der Behörde den Vorwurf zu machen, daß sie unterlassen habe, dem Mangel zu untersuchen zu lassen. Ueber die Art des Giftes, das vorzuziehen wurde, besteht noch keine unbedingte Klarheit. Nach Ansicht eines Chemikers handelt es sich um ein Zinkphosphid.

Rio de Janeiro nach beendeter Flugverkauf zu können. Sollte das nicht der Fall sein, so müssen sie per Schiff zurücktransportiert werden, was einen Kostenanstieg von nur 10000 Lire pro Apparat auf italienischen Dampfern bedeuten würde. Weht ein Apparat aber verloren, so ist das wohl ein Verlust, der aber in der Zukunft als ein normales Vorkommen mit in Rechnung zu stellen ist.

Wit Meck weiß der Minister darauf hin, daß dieser Gesandtschaft alle bisherigen Dazugehörige, die Einzelheiten waren, in den Schatten stelle. Die Vorbereitungen haben genau ein Jahr gedauert.

# Die besiegten spanischen Revolutionäre werden abgeführt.



# Jungkoloniale Arbeitsgemeinschaft.

Am Anfang an die von der Deutschen Kolonialgesellschaft eingerichtete koloniale Führerschaft wurde in Berlin die „Jungkoloniale Arbeitsgemeinschaft“ gebildet. Der junge Männer und Frauen aus allen Berufs- und Ständen angehören. Die Jungkoloniale Arbeitsgemeinschaft hat sich zur Aufgabe gesetzt, die am politischen Leben der Nation teilnehmende junge Generation im kolonialen Sinne zu bilden, um so der organisierten kolonialen Bewegung neue Kräfte zuzuführen und für die deutsche koloniale Sache in den politischen und Berufsverbänden wirken zu können. Es ist vorgegeben, jungkoloniale Gruppen in allen größeren Städten des Reiches in Anlehnung an die Deutsche Kolonialgesellschaft zu errichten.

Drehung des Steuerruders dem Torpedo auszuweichen. Auch in der Seehacht am Zaubertrakt hätten, wie Admiral Jellicoe mitgeteilt habe, mehrere britische Schlachtschiffe durch schnelles Manövrieren den Torpedos ausweichen können.

Der Korrespondent fügt hinzu, unmittelbar vor dem Wasserstillstand sei es in Deutschland gelungen, einen selbst herbeizubereitenden Torpedo heranzuführen. Entsprechende Versuche in England seien absichtlich nicht fortgesetzt worden, und es sei den Vereinigten Staaten überlassen geblieben, zum ersten Male einen Torpedo dieser Art heranzuführen.

# Schwere Ausschreitungen in Köln.

Am Donnerstagsabend versammelten sich in Köln-Banthenal vor der Villa des Geheimen Regierungsrates Ottomar Strauß, des Mitinhabers der Eisenarbeitsbank Otto Wolff, etwa dreißig junge Leute und warfen plötzlich alle nach der Straße liegenden Fensterhebeln der Villa ein. Darauf warfen sie einen vor dem Hause haltenden Kraftwagen um und bedrohten den Kraftwagenführer mit Pistolen. Weiter wurde durch ein Fenster in die Wohnung des Direktors der Wasserhochschule, Professor Unger, geschossen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. In den beiden Fällen sind die Täter unerkannt entkommen.

# Die italienischen Bombenflüge in schwerem Sturm.

Aus Palma in Mallorca wird gemeldet: Ueber den Belcanen herrscht noch immer ein heftiger Nordoststurm, so daß die Schifffahrt unterbrochen ist. Die italienischen Bombenflüge liegen noch vor Anker und werden, wenn das Wetter es erlaubt, am Freitag direkt nach Annita in Marocco fliegen.

Aus einem langen Bericht des Generals Balbo an Mussolini über den Mittelmeerflug des italienischen Transoceanischen Luftschiffes, das er mit fünf Flugzeugen bei Puerto de Campos gewollt ist, da er dort zwei Flugzeuge liegen ließ und anzuhaben, das es sich um Teile seines Luftschiffes handelte. Es waren jedoch zwei französische Zivilflüge, die bessere Wetter abwarreten. Die übrigen italienischen Flugzeuge waren unterdessen nach Cartagena weitergefliegen. Balbo erklärt, daß er auf dem Meer kein schlechteres Wetter vorfinden könne als er am Mittwoch angetroffen habe.

Die Fliegengeräte, ein italienisches Nachrichtenflugzeug, verbleibt ein Brief des Ministers Balbo, den er ihr vor dem Start übergeben hat. Darin sind folgende technischen Angaben enthalten: Die Motoren A 22 R haben 12 Zylinder mit Wasserführung, die hintereinander angeordnet sind; sie entwickeln 600 bis 670 PS. Der Apparat wiegt bei voller Beladung 10 Tonnen, von denen 4,5 Tonnen Nutzlast sind. Der Radioparat wiegt 35 kg. Die Sonderausgaben für den Transoceanflug besaß Balbo auf nicht mehr als drei Millionen Lire. Man hofft, die Apparate in

# Das Ende eines gemäßigten Spielers.

Ein Hund spürt seine Leiche an.

Ein Herr, der mit einer Dame nachmittags im Siedentischwald bei Augsburg spazieren ging, bemerkte, daß sein Hund sich unentwegt an einer Kachelnische zu schaffen machte und etwas aus dem Boden zu fressen suchte. Der Herr entdeckte, daß es sich um den Kopf eines Menschen handelte. In einem nahen Restaurant ließ sich der Mann eine Schaufel geben und grub aus etwa 20 Zentimeter Tiefe eine schon teilweise in Verwesung übergangene männliche Leiche heraus. Es eras sich, daß es sich bei dem Toten um den seit Wochen vermissten Weber und Musiker Johann Matolschek handelt. Der klägliche Mann verschaffte sich als gemerbemäßiger Glücksspieler einen großen Nebenverdienst. Er hatte Glück im Spiel und gewann immer. Die ganzen Nächte hindurch ergab er sich seiner Leidenschaft und nahm seinen Spielgenossen rücksichtslos das Geld ab. Sogar aus Niederbancern kamen Bekannte von Matolschek, um mit ihm die Nacht durchzuspielen, wo sie jedesmal mit einem feiner Gewinnen mußten. Seine Gefährten vom grünen Tisch mußten, daß er meist größere Geldbeträge bei sich trug. Man nennt Summen in der Höhe von zweitausend bis fünftausend Reichsmark. Es liegt nun die Vermutung nahe, daß Matolschek von einem feiner Gewinnen getötet und getarnt worden ist. Die Augsburger Kriminalpolizei hat bereits eine Besichtigung vorgenommen. Matolschek soll nach Aussagen von seinen Bekannten am Leben Ausgeben eine Parsumme von fünftausend Reichsmark bei sich getragen haben. Bei dem Toten wurden weder die Briefstücke noch andere Gegenstände vorgefunden.

# Kaufpost zur Weihnachts- und Neujahrszeit.

Wegen Einstellung des Flugdienstes an den beiden Weihnachtsfesttagen und am Neujahrsfest ruht der Luftpostverkehr an diesen Tagen. Am 24. und 31. Dezember wird der Luftpostverkehr wie an den übrigen Werktagen durchgeführt.

# Ein elektrischer Torpedo.

Keine Schaumbahn an der Oberfläche.

Der Marinekorrespondent des „Daily Telegraph“ berichtet, daß es der Marine der Vereinigten Staaten nach langwierigen Versuchen gelungen sei, einen elektrischen Torpedo heranzuführen, der den großen Vorteil habe, daß er bei seiner Fortbewegung unter Wasser keine Schaumbahn an der Oberfläche hervorbringe. Im Kriege sei es Hunderten von Schiffen durch rechtzeitige Beobachtung der verräterischen Schaumbahn gelungen, durch eine schnelle

**Schenken Sie Gesundheit!**

WENN ES STÜRMT UND SCHNEIT, WENN IHRE ANGEHÖRIGEN IN WIND UND WETTER SICH IHREN SCHNEE-SCHUHE UNTER DEN CHRISTBAUM LEGEN! Zuverlässig gearbeitete Ueberschuhe, die weder Kälte noch Nässe durchlassen, in vielen verschiedenen Formen und Farben nach letzter Modedevorschritt zeigt Ihnen

**Delphi**

SONNTAG VON 11/4-6 UHR GEÖFFNET.

HALLE-LEIPZIGERSTR. 93. NEBEN RITTERHAUSE

Unsere Weihnachtsferien sind schneeweiß

# Geheimnisvolle Briefe eines Toten.

## Eine sonderbare Duell-Bestimmung: Selbstmord nach 20 Jahren.

In Warschau hat ein merkwürdiges Duell, das vor 20 Jahren ausgetragen wurde, einen tragischen Abgang gefunden. Die ganze Angelegenheit ist dunkel und geheimnisvoll. Für uns Deutsche ist der eigentliche

Vorfall ein paar Wochen vor seinem Tode einen Bekannten die Erklärung gemacht hatte, daß er vor nicht weniger als zwanzig Jahren mit einem Polizeihauptmann ein Duell ausgetragen, und daß er im Sinne der mit seinem Gegner getroffenen Vereinbarung nach 20

Jahren die Geliebtheit des einst in lebenskräftigen Mannes. Man glaubt nun, daß er aus Furcht vor dem geheimnisvollen Absterben der Drohbriefe seinem Leben ein für allemaliges Ende bereitet hat.

Die Polizei, die sich wochenlang mit dieser Angelegenheit befaßte, vermochte noch immer nicht festzustellen, wer die Drohbriefe nach dem Tode des Polizeihauptmanns abgehend hat. Noch komplizierter gestalteten sich die Erhebungen dadurch, daß alle Briefe, wie erwähnt, die Sandbüchse des Toten trugen. Man glaubt, daß der Selbstmörder vor der Verübung der Tat die Briefe geschrieben und sie einem Bekannten mit dem Erlaubnis anvertraut hatte, jedes Jahr einen der Briefe zu einem bestimmten Termin an die Adresse Vorwärts aufzugeben. Dieser hat es noch nicht geteuer, den geheimnisvollen Absterber der Briefe ausfindig zu machen. Die Recherchen nehmen immer größeren Umfang an. Die Ermittlungen nach Hinterlassenen, wo der Polizeihauptmann vor Jahren lebte, wer Angehöriger ein berriger Großaufmann, der mit Vorlauf intim befreundet war, näheres über den Fall wissen. Der Betreffende wird nun polizeilich vernommen werden.

Wegen Liegenlassen hatte, in der sich zwei Revolver und die verchiedenen Einbrecherwerkzeuge befanden.

## Klemperer nach Prag berufen.



Generalmusikdirektor Klemperer, der für die kommende Konzertsaison mit der Leitung der Prager Fächtschiff-Pflichtharmonie betraut wurde, Klemperer geht zurzeit der Berliner Krolloper an, die bekanntlich vor der Auflösung steht.

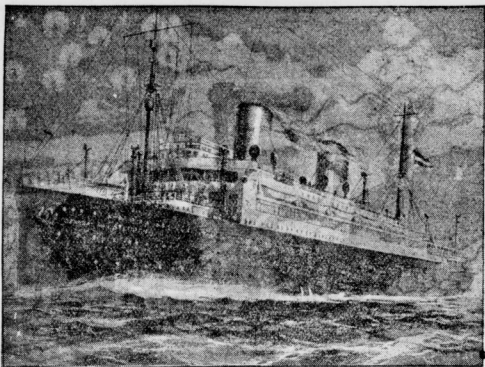
Marga von Eghoff an dem Geimling. Die deutsche Fidejussoren Marga von Eghoff hat auf ihrem Aufenthalt der sie von Berlin über Frankreich und Spanien nach den Kanarischen Inseln führte den schwerwiegenden Teil der Strecke in Portoriko über das Atlas-Gebirge herab benützt und trat am Dienstag in Alger an. Heute soll der Start nach Tunis erfolgen.

## Die Ordensschweifer mit den Schlofferkäufen.

Ein bedenkliches Abenteuer ließ einen Kaufmann aus Rhenus zu, der auf der Landstraße eine Ordensschweifer angetroffen und sie gekauft hatte. Bei ihm im Automobil blieb der Kaufmann zu stehen, als er die Heberholung mußte der Automobilist feststellen, daß die angebotene Schweifer nicht nur mit einer Männerstimme redete, sondern auch über ein paar solide Schlofferkäufe verfügte.

Eine die Ange zu verlieren, finanzierte der Kaufmann eine Panne und hat die Schweifer auszufragen. Kaum hatte der unheimliche Gast den Fuß auf die Erde gesetzt, als der Kaufmann in höchster Geheimnishaft davonfuhr. Die sehr sein Verdacht berechtigt war, kann man daran erkennen, daß die falsche Schweifer eine Redefähigkeit im

## Neuer Clonddampfer „General von Steuben“.



Der norddeutsche Lloyd stellt einen neuen Dampfer in den Dienst, der für den Nordamerikendienst bestimmt ist. Das Schiff ist modernst eingerichtet und für 800 Passagiere berechnet.

Chrensdorf, der sich hier abspielte, trotz der Mentalität der schwermütigen Ungarn wohl einseitig und schwer zu verstehen.

Die Subsequer Kriminalpolizei bemerkt sich seit langem vergeblich um die Aufklärung der Vorgeschichte eines eigenartigen amerikanischen Duells, das vor 20 Jahren ausgetragen wurde mit der Bestimmung, daß derjenige, der die schmerzliche Aufgabe des Selbstmord zu erfüllen sollte.

Die Affäre mutet um so geheimnisvoller an, als eine der handelnden Personen Selbstmord verübte, merkwürdigerweise jedoch die schmerzliche Aufgabe gegen die andere Person aus einem

Die weiteren Erhebungen ergaben, daß lang vor zwanzig Jahren Selbstmord verüben müßte. Vorlauf sollte seinem Bestanden noch mit, daß er seit zwanzig Jahren immer am Jahrestage des Duells von seinem Gegner ein Schreiben erhalte, worin ihn über die daran erinnert, daß wieder ein Jahr verstrichen sei und daß er wieder ein Jahr weniger zu leben habe.

Jeder einzelne Brief war nummeriert. Am jedes an dem Jahrestage des amerikanischen Duells geschah etwas Sonderbares. Die Post brachte Vorlauf wieder eines seiner früheren Schreiben von der Hand des zum Selbstmörder gewordenen Polizeihauptmanns. Das Entsetzen des Empfänger war um so größer, als die Handchrift jene des Polizeihauptmanns war. Im Laufe der nächsten fünf Jahre traf das Schreiben pünktlich ein.

ganz anderen Grundes aus dem Vorgegeben ist. Das Ungeheimliche an der Sache ist nun, daß jene Person, die sich geschrieben sollte, in der letzten Zeit Briefe erhielt, die von keinem aus dem Leben geliebten Gegner herrißten und daß diese Briefe von dem Toten selbst geschrieben wurden. Die Einzelheiten dieses Falles, der in Budapest großes Aufsehen erregt, sind die folgenden.

Jedesmal am Jahrestage des Duells und was Vorlauf am meisten in Erstaunen versetzte, ist mit Gnanen erfüllt, war der Umstand, daß die Briefe von der Hand des Selbstmörders herrißten. Vorlauf vermochte sich die Sache nicht zu erklären. Vergeblich ergrübelte er Tag und Nacht darüber nach. Sein Gesundheitszustand verschlechterte sich allmählich, er magerte ab, und ein schweres Verfallschen unterlag nicht er gezogen hatte.

Vor einiger Zeit hat sich der fünfte Offizier und letzte Marinogent Thomas Vorlauf vor die Räder eines Schiffelesse geworden, die den Körper des Unglücklichen geremaltem. Welche Umstände den nothwendigen, in geordneten materiellen Verhältnissen lebenden Mann zu der unglücklichen Tat veranlaßten, konnte trotz der eifrigsten Nachforschungen nicht festgestellt werden. Erst nach Wochen wurde ermittelt, daß Vorlauf vor 20 Jahren ein Duell hatte, dessen Opfer er geworden sei.

und die Flamme der Begeisterung weiter lodern zu lassen. Vor Beginn der Verlesung fand bereits eine Sitzung der Schüler und Schülerinnen statt. Unter der Patronat des Herrn Wagner wurde eine besondere Schülergruppe gegründet, deren Leitung den Schülern Fritz Seiler, Wolfgang Wöhrer und Gerhard Wöhrer übertragen wurde. Die vorgeschlagene Weihnachtsfeier wird nunmehr am Sonnabend, dem 20. Dezember, in der „Goldenen Krone“ abgehalten werden.

## Mitteldeutsche Rundschau.

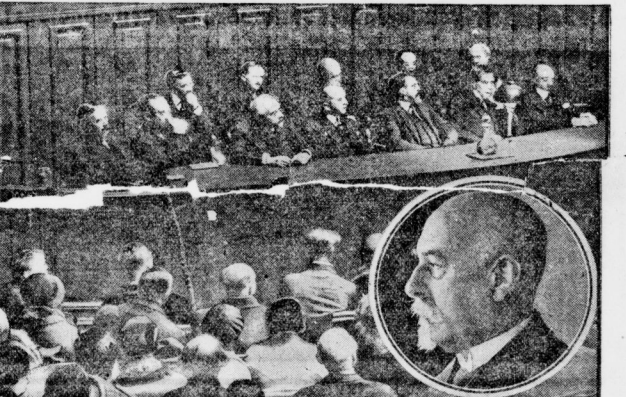
Thesen. (Stafes-Schere) Unklarheit hielt der Stenographenverein Einigungsauflösung „Stafes-Schere“ im kleinen Saal der „Goldenen Krone“ seine Dezember-Monatsversammlung ab. Sie war sehr gut besucht. An ihr nahmen als Mitglieder der Zeiler und Weisensfelder Vereine sowie Freunde der Bewegung als Gäste und der 2. Bezirks-Vorstände Herr Kurt Wagner-Weisensfelder teil. Die Verlesung nahm einen recht angenehmen Verlauf. Eingangs wurden die eingegangenen Rundschreiben von Fritz Hund und Verband bekanntgegeben und besprochen. Im Monat Oktober sind wieder eine große Anzahl Vereine, Bundes- und Verbände-Monatsarbeiten ausgegeben worden. Herr Herbert Krebs-Dorrmöhl erhielt beim Besuche den ersten Sonderpreis für fünf in einem ersten Preise ausgezeichnete Arbeiten. Er ist der nächste vom Theiner Verein, der diese Auszeichnung erlangt. Einmalig wurde die Bundesarbeit von der Kasselerin Julie Schwägerin-Bühmann präsiert. In einem 1. Preis beim Bunde und Verbände erhielt die sechsjährige Volksschülerin Ely Gange aus Straelen. Die Arbeiten der Teilnehmer des am 4. Mai fertiggefundenen Industrie- und Handelsschreibens, 14 an der Zahl, haben in der Abteilungen 120 bis 180 Silben Preise erhalten. Am nächstjährigen Preislauf Stenographenvereine werden 6 Mitglieder beteiligen. Der färslich begonnene Anfänger-Vortrag hat 6 Teilnehmer gefunden. Herr Wagner hielt alsdann seinen Vortrag über „Warum sind wir Gegner der gegenwärtigen Form der Rechtskurzschrift (Einheitskurzschrift)“ Eine Organisation von 45 000 Stenographen lasse sich ihre Dolmetschertätigkeit und Wüstenkraft nicht nur durch die Hilfe von Vaterland und nur das beste mit. An Leistung und Willigkeit erlangt die Bitte, freu zu bleiben

und die Flamme der Begeisterung weiter lodern zu lassen. Vor Beginn der Verlesung fand bereits eine Sitzung der Schüler und Schülerinnen statt. Unter der Patronat des Herrn Wagner wurde eine besondere Schülergruppe gegründet, deren Leitung den Schülern Fritz Seiler, Wolfgang Wöhrer und Gerhard Wöhrer übertragen wurde. Die vorgeschlagene Weihnachtsfeier wird nunmehr am Sonnabend, dem 20. Dezember, in der „Goldenen Krone“ abgehalten werden.

Zweiter. (Vom Junglandbundes-Unterstützungsausschuss) Im vergangenen Sonnabend fand hier im Saale des Herrn Friedrich Ernst ein großer Unterhaltungsabend der Jungland-Arbeitsgemeinschaft Albrecht in Ungen, statt. Der Besuch war immerhin sehr erfreulich, der Zutritt auch von auswärtig. Junglandbündler waren von vielen Ortsgruppen des Kreises vertreten, auch Mittelbündler waren zugegen. Der Junglandbundesvorsitzende, Herr Hans Wöhrer (Wöhrer), begrüßte alle Anwesenden und alsdann sprach Herr Lehrer Arno Krüger (Wöhrer) über das Thema: Jugendbewegung und Junglandbündel. Der Vortrag fand bei allen Junglandbündlern viel Anklang. Ferner brachte die Feiernrede des Vorsitzenden, Herr Wöhrer, ein musikalische Konzertvorstellungen zu Gehör. Im Mittelpunkt des Abends stand die Theateraufführung „Drei Tage“, ein von der Junglandbundes-Ortsgruppe Wöhrer mit viel Beifall aufgenommener dreifaktischer Lustspiel. Nach eindrucksvoller wurde vom Junglandbundesleiter, Herrn Erich Schmidt (Wöhrer), nach Ehrenbachs Gedicht: „Das Geruldenstern“, vorgetragen. Auch eine Verlesung von Scherz- und Witzartikeln fand noch statt. Den Abschluss des Abends bildete ein gemüthliches Tanzvergnügen, an dem die Junglandbündler Antheil aufwiesen.

Dritter. (Eternabend der Schulle) Am Sonntag, dem 21. Dezember

## Die Eröffnung des Germanistik Instituts in Paris.



Als zweiter von links hinter dem Präsidententisch der deutsche Botschafter v. Böck. Im Kreise: Prof. Henri Vahnenberger, der Direktor des neuen Germanistik Instituts. In der Ecke: Herr Vorlauf in der Mitte des schwerkranken Poincaré der Direktor des neuen Instituts, der Pariser Germanist Prof. Henri Vahnenberger.

findet im Lokal Kalbe hier der Eternabend statt.

Golz. (Gemeindevertretung) Der Gemeindevorstand hatte zu einer Tagung die hiesige Gemeindevertretung eingeladen. Der alte Gemeindevorstand und Nachfolger hat seinen Amt wieder gelassen hohen Alters niedergelegt. Von den vier Neuerbern wurde der Landarbeiter Wilhelm Seim mit 9 Stimmen gewählt. Außerdem hatten die ausgereinigten Erneuerlichen einen Unterstützungsantrag eingebracht. Es wurde eine Kommission gewählt, die sich mit dieser Sache näher beschäftigen soll. — Die letzte Personenstandsberichterstattung ergab 345 Einwohner bei 60 Familien.

Böhm. (Fester des Vaterländischen Frauenvereins) In Ungen bereits in voriger Woche eine Adressenfeier der hiesigen Bezirksgruppe des Vaterländischen Frauenvereins vom Roten Kreuz veranstaltet worden war, fand am Montag im Gasthof „Zum Bad“ auf Einladung der Vorsitzenden, Frau Wöhrer, eine Adressenfeier, nachdem eine Feier und zwar für die hier wohnhaften älteren verwitweten Frauen statt. Frau Wöhrer eröffnete die Feier mit herzlichem Begrüßungsworten. Während die Gesänge und Gedichtvorträge miteinander abwechselten, wurden die geliebten Frauen mit Kaffee und Kuchen bewirtet, außerdem erhielten sie noch wertvolle Geschenke. Mit dankbarer Freude und frohem Herzen verließen die Besucher die Stimmungsfeier.

Erdern. (Fester des Entenfranzese) Am Sonnabend leierten im Gasthof „Zur grünen Tanne“ Herr Wöhrer, der Vorsitzende der hiesigen Ortsgruppe des Vaterländischen Frauenvereins, nach ihrem Personal und den Arbeitenden des Fest des Entenfranzese. Nach einem Festessen und einigen Gedichtvorträgen wurde schließlich das Fest geschlossen. Ein Belegbuch, das aus dem Landbroschüren wurde von einigen Mitfeiernden aufgeführt. Die Feier des Entenfranzese, mit der zugleich die Nachfeier

des fünfzigsten Geburtstages des Outherrn verbunden war, legte Zeugnis ab von dem guten Einvernehmen, welches zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern herrscht.

Kemdorf. (Wirtschaftliche Hausfrauenvereine) Kemdorf, Götterhof konnte sein 10jähriges Jubiläum begehen. Die 10. Jahrestagung am Abend erschienen Freunde und Gönner wurden mit herzlichem Worten durch die Vorstandsdame, Frau Guttscheider Seiler (Götterhof), begrüßt. Wanda Hausfrau konnte ihr Wissen und Können durch die gehaltenen Vorträge weiter ausbilden, aber auch praktische Anwendung. Die Vorsitzende des Provinzialverbandes, Frau Wöhrer (Wöhrer), die bei der Gründung des Vereines zugegen war, war am Jubiläumstage auch anwesend. In großen Zügen schilderte sie die Arbeit aus dem Verbands deutscher Hausfrauenvereine. Durch die Gründung der Elternvereinsvereine und praktische Punkte in der Selbsthilfe ist gutes geschehen. Die Augen sorgte nach für guten deutschen Humor: mit dem Wollen des Hims. Die deutsche Hausfrau nahm das Fest sehr Ende.

Angenbogen. (Von der Zuckerkassette) Am 6. Dezember beendete die Zuckerkassette Angenbogen ihre Kampagne, die Kassation Salzwinde war schon am 5. Dezember mit der Rübenverarbeitung fertig. Im ganzen sind 1261 331 Str. Rüben verarbeitet und etwa 220 000 Str. Rüben Zucker hergestellt worden. Die durchschnittliche Rübenenergie betrug 157 Zentner vom Morgen. Ueber 20 000 Zentner Melasse und Abläufe sind an die Schmelze angetroffen und dadurch ein hochwertiges Futter hergestellt worden. Die der Zuckerkassette Angenbogen angegliederten Nebenbetriebe Sackstofffabrik und Spiritusbrennerei sind noch bis zum Mai kommenden Jahres im Betriebe.

Münden (Schwein). (Hibernisch) Unterhalb der Hiesigen Götterhof fand sich wieder ein Biber im Wasser der Elbe sehen lassen. Es hat den Ansehen, als ob er nicht hoch Baumstämme magt, sondern auch die beim Verleben der Biberen abfallenden Schwämme als Nahrungsmittel zu gebrauchen weiß.

Aus der Stadt Halle Ihre Hoffnung.

In Gedanken verlor ich mich vor dem Ritterhaus auf die andere Straßenseite. Von drüben leuchtete blau-rot die Leuchtröhre einer Laterne...

Da freilich die Bremse eines Krankwagens gerade gefügt ist mir noch, ein altes Ritterhaus, das die Straße überqueren will, auf den Bürgersteig zu ziehen...

Ich etwas vorwärts: Aber Sie müssen doch vorsichtig sein, denken Sie mal, wenn "Aber", unterbricht mich das Ritterchen...

"Nicht doch, bloß mal fragen, ob ich was gewonnen habe." "Noch dann viel Glück", lache ich und führe die alte Frau über die Straße.

"Sprichts und verwinden in dem Laden mit dem großen Aufseher." H. G.

Wer ist von der Rezeptgebühr befreit.

Die neue Rezeptordnung vom 1. Dezember hat u. a. auch Änderungen gebracht, die wichtig für Krankenfamilienglieder sind.

Die Befreiung gilt für Arbeitslose, die Hauptunterstützung aus der Arbeitslosenversicherung oder Armenunterstützung oder verheiratete Personen, die aus der Invalidenrente oder Ruhegeld oder aus der Unfallversicherung Rechte als Schwereverletzte oder als Schwerbeschädigte (mindestens 50 Prozent Arbeitsunfähigkeit) beziehen.

Weiter für Tuberkulose und Geschlechtskranke, die von ihrer Fürsorge oder Beratungsstelle eine Beweismutung über ihre Bedürftigkeit in bezug auf den Krankendienst erhalten haben.

Landgemeindefagung in Halle.

Der Verband der Preussischen Landgemeinden, Provinzialverband Sachsen, hält am Sonnabend, dem 20. Dezember, im Anschluß an eine Vorstandssitzung, unter Leitung des Provinzialverwalters...

Dr. B. R. über die Stellung der Landgemeinden zu den Bauverordnungen. Es sprechen ferner: Eudifus Steinberg über den "Finanz- und Wirtschausgleich in Preußen" und Ministerialrat z. D. Schellen über die "Wohlfahrtsarbeiten und Rechnungsprüfung der Gemeinden".

Der Lohnstreik in der Metallindustrie.

Im Lohnstreik in der mitteldeutschen Metallindustrie haben sich die Gewerkschaften jetzt nachträglich zu Parteiverhandlungen bereit erklärt. Nach der Schlichtungsordnung haben die Verhandlungen vor den eigentlichen Schlichtungsverhandlungen des Vorrats.

Ein unverantwortlicher Wagenführer.

In der Neißestraße erfolgte gestern ein schwerer Zusammenstoß zwischen einem Radfahrer und einem Personnenwagen. Der Radfahrer wurde von dem Wagen angefahren, zu Boden gerissen und blieb demütlos liegen.

Der Führer des Personnenwagens hielt es nicht für nötig zu halten, sondern flüchtete und übte obendrein noch das Licht seines

Wagens. Zunächst glückte ihm die Flucht. In dieser Nacht wurde er aber noch erwischt und festgenommen. Der Verletzte Radfahrer schwebt in Lebensgefahr.

Der Heberfänger ist der 20 Jahre alte Gärtner Billy Koppe. Er kam auf seinem Fahrrad von der Eichendorffstraße und wollte die Neißestraße überqueren. In diesem Augenblick wurde er von einem DKW-Wagen, der von dem Automobilenführer Anton H. gefahren und in Richtung Trotha gefahren wurde, erwischt und überfahren.

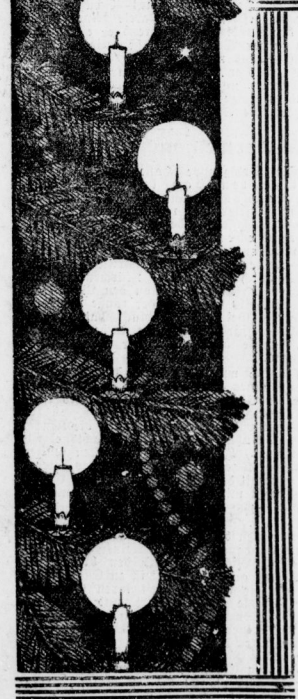
Ein Lehrauftrag für Prof. Dr. Scharf

Dr. Scharf, der Direktor des Städtischen Museums für Kunst und Kunstgewerbe, hat vom Ministerium für Kunst und Volksbildung einen Lehrauftrag für Museen erhalten. Er ist dabei gleichzeitig zum Honorarprofessor in der geologischen Fakultät der Universität Halle-Wittenberg ernannt worden.

Beratung über die Stromlieferungen der Webaa.

In der letzten Vorstandssitzung des Städtischen Bürgervereins war, wie vor kurzem berichtet, beschlossen worden, wegen der Stromlieferungsbedingungen mit der Webaa zu verhandeln; diese Besprechung hat gestern stattgefunden.

Wenn auch die endgültige Fassung der Stromlieferungsbedingungen noch nicht festgelegt werden konnten, so ist doch zu erwarten, daß eine grundsätzliche Einigung über alle Fragen, in denen die Anwohner geleast waren, erzielt werden wird.



Die größte Freude am Festabend - Ein praktisches Geschenk auf dem Gabentisch! Wir erleichtern Ihnen die Wahl. Sie finden in allen Abteilungen unseres Hauses Geschenke aller Art in riesiger Auswahl, die jedermann gestatten, mit den bescheidensten Mitteln eine Freude zu bereiten.

- Tischwäsche: Mischdecke 1.25, Tischtuch 1.95, Kaffeedecken 2.95, Teegedeck 3.95, Kunstseid. Teegedeck 5.95

- Damen-Wäsche: Damen-Taghemden 1.65, Damen-Nachthemden 1.95, Damen-Nachthemden 3.95, Damen-Schlafanzug 2.95, Herren-Nachthemden 4.75

- Für das Heim: Dekorationen 13.50, Steppdecken 14.75, Bettvorleger 3.60, Haargarn-Teppiche 32.-, 48.-, 75.-, 110.-

- Herren- und Knaben Sportsrümpfe 0.95

- Skianzüge 29.00

- Trainingsanzüge 5.75

- Herren-Artikel: Binder 0.48, Moderne halbstarrer Kragen 0.50, Cachenez 0.95, Herren-Oberhemd 2.95, Herren-Schlaf-Anzüge 6.95

- Strümpfe/Handschuhe: Damen-Strümpfe 1.75, Herren-Socken 1.45, Herren-Gamaschen 1.95, Damen- u. Herren-Trikot-Handsch. 1.45, Damen- u. Herr.-Nappa-Handsch. 4.95

- Schürzen: Künstlerdruck-Schürzen 1.45, Satin-Schürzen 1.45, Jumperschürzen 2.95, Kleiderschürzen 2.95, Gummischürzen 0.48

Unsere Geschäfte sind am Sonntag von 12 Uhr bis 18 Uhr geöffnet!

Brummer & Benjamin Große Ulrichstraße 23-25 Halle Rannischer Platz





**Familien-Nachrichten**

Am Donnerstag, dem 18. d. M., nahm Gott der Herr nach langer Krankheit meinen geliebten Mann, meinen treuesten Lebenskameraden, unseren lieben Bruder, den

**Reichsbahn-Obersekretär i. R.  
Otto Günther**

im 51. Lebensjahre zu sich in sein himmlisches Reich.

Halle (S.), 19. Dezember 1930.  
Bernhardstraße 34.

In tiefer Trauer

Hedwig Günther, geb. Scherling  
Hans Günther, Superintendent  
Helene Heyner, geb. Günther  
Elfriede Günther  
und alle Hinterbliebenen.

Von Beileidbesuchen bitte ich absehen zu wollen.  
Die Beerdigung findet Montag, den 22. Dez., 14<sup>h</sup> Uhr, von der Kapelle des Friedhofes aus statt.



Unter den **255** verschiedenen **Besteck-Mustern**

von ausserordentlichem Geschmack finden Sie in meiner **stündlichen**

**Besteck-Ausstellung**

bei überstrenge Preisen, die das was Sie suchen als vorzügliche Kapitalanlage

**Juweller Titte**

Schmerstraße 12  
Altewährtes Besteckhaus  
Gold-Medaillen  
1921 und 1922.



hat eine wunderbare Auswahl in Photo-Alben. Dort kaufen Sie das eleganteste Album, aber auch das solideste f. schon **45 Pfg.**

Den rechten **Wohlgeschmack** erzielen Sie durch unsere hygienischen fast unerschöpflich. **Kaffee- und Teekannen aus Metall- Porzellan** Hermann Müller Unt. Leipziger Str. 20 Gr. Steinsr. 1-2

**Zöpfe und Ersatzteile Damen-Kopfwäsche und Frisieren billig** Zoppi-Siebert nur Leipziger Str. 33

**Photo-Haus Krüger** Königsplatz 24-25

**20% Ermäßigung** geben wir auf **bleikristalle echte Bronzen Marmor-Runsigegegenstände** wegen Aufgabe dieser Artikel Hermann Müller Unt. Leipziger Str. 20

**Gasheizöfen Gasherde Gasbadeöfen Eder** Solegistr. 6

**Damen-Modelliererei** Elegante u. einfache Damengarderobe

Die beliebtesten Geschenke sind gute schicke

**Damentaschen**

Meisterwerke der Lederwarenkunst äußerst preiswert!



**Toilette-Koffer, Anzugkoffer, Mantelkoffer u. Schrankkoffer**

**Beste Schreibmappen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Solide Lederportemonnaies Beste Rosenfräger** sowie alle feinen Lederwaren zu wirklich billigen Preisen.

**Paul Goldner** Halle a. S., Leipziger Str. 79

neben Hotel „Rotes Roß“ Neuanfertigungen und Reparaturen schnell, sauber und billig!

Ab heute - täglich frisch eintreffend in Riesen-Auswahl - sowie preiswert angelegte: **pa. Mastgänse, Enten Puten, Kapapaunen usw.**

Ab Montag ganz frisch geschossen: **pa. Hasen** Beschichtigung ohne Kaufzwang! Frühzeitige Bestellung auf Weihnachtsbraten gewährleistet sorgfältigere Bedienung. **Reichert, Geiststr. 37** Hasenkeln 3 Stück nur 1.- RM.

Gestern verschied nach kurzem, schwerem Leiden in der heiligen Universitätsklinik unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

**Frau verw. Hegemeister Anna Schilling geb. Eichler** aus Torgau im 77. Lebensjahre

Für die Hinterbliebenen in stiller Trauer **Hans Steingruber**

Halle (Saale), den 19. Dezember 1930. Wladimir, 11

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 22. Dezember 1930, 14.30 Uhr, in der kl. Kapelle des Gertrandenfriedhofes, hier, statt

Heute starb infolge Herzlähmung plötzlich und unerwartet unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

**Gondelbesitzer Johannes Julius** im 44. Lebensjahre

Halle (Saale), den 18. Dezember 1930. In tiefer Trauer für alle Hinterbliebenen Familie Karl Julius

Die Beerdigung findet am Montag, dem 22. Dezember, nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des Grüwitzener Friedhofes aus statt

Heute starb infolge Herzlähmung plötzlich und unerwartet unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

**Gondelbesitzer Johannes Julius** im 44. Lebensjahre

Halle (Saale), den 18. Dezember 1930. In tiefer Trauer für alle Hinterbliebenen Familie Karl Julius

Die Beerdigung findet am Montag, dem 22. Dezember, nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des Grüwitzener Friedhofes aus statt

Heute starb infolge Herzlähmung plötzlich und unerwartet unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

**Gondelbesitzer Johannes Julius** im 44. Lebensjahre

Halle (Saale), den 18. Dezember 1930. In tiefer Trauer für alle Hinterbliebenen Familie Karl Julius

Die Beerdigung findet am Montag, dem 22. Dezember, nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des Grüwitzener Friedhofes aus statt

**Verlobte:**  
Herrn, Charlotte Schaf und Paul Schafstahl  
Herrn, Emma Schmidt und Willy Jagemann.

**Verlobte:**  
Herrn, Charlotte Schaf und Paul Schafstahl  
Herrn, Emma Schmidt und Willy Jagemann.

**Hier im Huthaus**



**Franz Zenk** Kl. Berlin 2  
gegr. 1910  
beim Fachmann kaufen Sie billig u. gut!  
Herrenhüte aus Wollfilz von 350-750  
Herrenhüte feiner Haar-650-1150  
Herrenhüte prima Sei-1000-1800  
Mützen aller Art von 120-650  
Gut sortierte Qualitätsware in modernen Formen und Farben.

**Brillen Kiemer Lognetten** Gr. Auswahl Billigste Preise **Brillen-Schaefer** Gr. Steinsr. 29 a

**Niedliche, reizend ausgestattete**

**Puppenwagen** Mk. 15.00 15.50 18.- 22.50 26.50 28.50  
201.- Mk. - einige vorjährige Modelle besonders billig

**Puppenbetten** Mk. 9.50 11.- 14.50 17.-  
Mk. 8.50 11.- 14.-  
Babyländer von 11.75 an  
Roller von Mk. 2.75 an  
Selbstfahrer von Mk. 9.50 an  
Kinderstühle von Mk. 1.50 an  
Kinderbetten von Mk. 7.50 an  
Stuhlwagen von Mk. 15.- an  
Schutzgitter von Mk. 10.75 an

**Weihnachtsartikel** werden auf Wunsch bei gering. Anz. bis z. Feste zurückgestellt

**Bettenhaus Bruno Paris** Ks. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9 (3 Minuten vom Markt)

**Dachten Sie schon an Ihre Weihnachtsgans?**

**Prachtexemplare bester Qualität** im ganzen und geteilt, daneben in bekannter Göße **Fleisch- u. Wurstwaren aller Art empfiehlt**

**Ernst Nietsch, Fleischermeister** Gegründet 1810 Leipziger Straße 77 Fernruf 28196

**Weihnachtszeit - Karpfenzeit**

**Reinschmeckende**

**Laburn**

**Spiegel-Karpfen 130**

Pfund nur 1 Mk.  
**Lab. Forellen, Schleie, Aale und Hechte**  
**Lebende Hummer und Krebs** empfiehlt

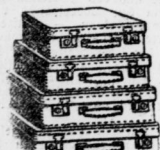
**Friedrich Kraemer**

**Großes Spezial-Geschäft** der Prov. Sachsen **Fischerplan 3** Fernspr. 262 05/294 86  
Bestellungen werden jederzeit gern entgegen-  
genommen und bei Haus geschickt.

**Anzeigen haben Erfolg! Fest-Krawatten, die schönsten preiswert bei Blankenstein** obere Leipziger Str.

**Die Lederpreise sind zurückgegangen!**

Unsere eleganten Damentaschen und Stadtkoffer kaufen Sie jetzt besonders billig



**Damen-Stadtkoffer** mit feiner Rindleder 19.50



**Große Besuchtasche** aus dunkelblauer Leder 4.50



**Besuchtasche** schwarz Saffianleder mit weißer Verzierung 9.-



**Kleine Besuchtasche** schwarzes Saffianleder mit weißer Verzierung 9.-



**Besuchtasche** schwarzes Saffianleder mit weißer Verzierung 12.50



**Besuchtasche** schwarzes Saffianleder mit weißer Verzierung 11.50



**Rindleder-Koffer** gute Vollleder 19.50 15.- 16.50 14.50



**Sehr praktische große Besorgungstasche** dunkelblauer Leder 13.50



**Reise-Mémoires** mit Rindleder 14.00 10.- 8.-



**Besuchtasche** dunkelblauer Leder mit Känguruzug 8.-



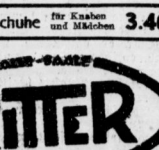
**Besuchtasche** schwarz Lackleder mit weißer Verzierung 10.-



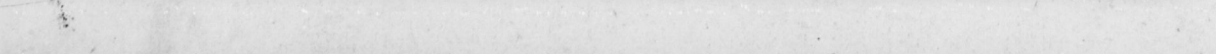
**Blau Besuchtasche** mit blauer Schloß 3.50



**Besuchtasche** für junge Mädchen hellbraun Cromo 3.-



**Schlittschuhe** für Knaben und Mädchen 3.40





Was war hier los?

In der Weichstraße wurde ein Polizeibeamter von einem sehr kräftigen, die eine Schlägerei mit einem andern Mannanten...

Abschlusssitzung des Geländeausschusses von Votze Zeissert

In der stimmungsvollen Magdalenenkapelle der Wörthburg fand dieser Abend statt. Er erweckte im allgemeinen den Eindruck, daß in der Geländeausschuss von Votze Zeissert...

Auf der Vortragsfolge, die von Dragelinden eingeleitet war, fand vornehmlich Weihnachtsmusik, aus dem frühesten Mittelalter (Adam de la Halle) bis herauf auf die Gegenwart...

Dr. Hans Garitz

Turmbläsern

Die aus der Ev.-Sos. Frechverband mitteilt, werden der Woche vom 21. bis 27. Dez. folgende Choräle von den Hausmannstürmen...

Hauptversammlung des Sängergaues Halle.

Bundesfängerfest abgelehnt. — Derwahl des Vorstandes.

Am Donnerstag abend hielt der Sängergau Halle im „Mars-la-Tour“ seine diesjährige Hauptversammlung ab, die von Verzicht auf aller angebotenen Vereine...

41 Vereine. durch Ju- und Abgang blieb die Zahl am Jahresabschluss dieselbe. Der Gau, sowohl wie die einzelnen Vereine, haben auch im Berichtsjahre alles getan, das deutliche Zeugnis zu liefern...

Gauevorsteher Max Knack ergänzte den Jahresbericht von künstlerischer Seite. Er betonte, daß sich nicht immer alle Vereine an den Gaueveranstaltungen, namentlich an dem Gauekonzert, beteiligen...

Als Gauevorsteher wurde der langjährige aufopferungsvolle Konzertmeister Max Knack ebenfalls einstimmig wiedergewählt. In Anerkennung wurden die Sangesbrüder...

Zu Punkt Veranlassungen machte der Vorsitzende die Mitteilung, daß der Sängerbund an der Saale das geplante Bundesfängerfest aus wirtschaftlichen Gründen...

eine zur Verfügung stellen. Dem Antrag auf Abhaltung eines Bundesabend innerhalb des Sängergaues Halle wurde einstimmig...

Hierzu gab der geschäftsführende Vorsitzende des Sängerbundes an der Saale, Hermann Schmidt, die Erklärung ab, daß man diesem Antrag gern hätte obliegen würde...

Weiter erklärte er, daß die vielfach gewünschte Beitragsherabsetzung innerhalb des Sängerbundes an der Saale, sich leider nicht durchführen lassen wird, da der Bund verfallenen Vereinen die Beiträge unter der wirtschaftlichen Not leiden...

Schlüssig machte der Vorsitzende die Mitteilung, daß die Neu-Wählener Sangesbrüder mit Ende dieses Jahres aus dem Sängergau Halle ausscheiden, um sich dem Werleberger Sängergau anzuschließen...

Reichsverband bildnerischer Künstler.

Die am 15. Dezember abgehaltene Generalversammlung der Bezirksgruppe Halle brachte u. a. zwei Punkte von allgemeinem Interesse: 1. Die Wahlen für 1931...

2. Schaffung einer Freizeitsche: Die Tatsache, daß eine Reihe halbtägiger Künstler wiederholt arbeiten geschäftlich haben die von allgemeinen kulturellen Interesse sind...

Werke hinneigen kann. Die Einziehung einer Freizeitsche wurde einstimmig beschlossen. Ausstellungen für 1931 konnten vorläufig nicht beschlossene werden...

Jungblühlein Weihnachtsfeier. Die im Vorjahre stattgehabene Weihnachtsfeier des Jungblühleins, Ortsgruppe Halle, ist bei der letzten Besprechung noch in aller Erinnerung...

An der Weihnachtsfeier fällt am 4. Abend, dem 21. Dezember, der Abendessen um 6 Uhr ab. Dafür findet bereits um 5 Uhr die liturgische Weihnachtsfeier des Kindergebietes...

Eine Streifenmusik in der Westliche findet wieder am Sonntag, dem 4. Abend, abends 8 Uhr bei freiem Eintritt statt. Zur Unterstützung bei dieser ganz auf Weihnachtsabend eingehenden Veranstaltung...

Weihnachtsfeier. Franz Schürer's Inaugural Operette „Der Kutschknecht“ gelangt heute zur Aufführung durch das beliebte Wiener Apollotheater...

Sanftschöne. Morgen Sonnabend Tanzfest — Tanzabend — Eintritt frei!

Im Jubiläumstheater geht am kommenden Sonntag das Lustspiel „Margarete durch den Wald“ von Fritz Schindler...

Überreinsnachrichten

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik am ermäßigten Preise von 10 Pf. für den 100 Wörter aufgenommen.

Obmalige Schüler des Reform-Konsumgenossenschaft. Dieser diesjähriger Gesellschaftsabend findet am Sonnabend, dem 20. Dezember, im Saal der oberen Räume des Stadthausgebäudes statt.

Gewerkschaftsbund der Angestellten. Am Sonnabend, dem 20. Dezember, 16 Uhr findet der zweite Sperrabend der Ortsgruppe statt. Wären mit sich über eine Weihnachtsfeier, gemeinsame Theater und verschiedene Darbietungen der Kinder...

Eigenen, Verlag und Druck: Mittel, Verlag A.-G., Otto Nordend-Druckerei, Halle a. S. Saale, Verantw. für den redaktionellen Teil: Gebr. Beyer, Dr. G. G. G. Verantwortlich für den Anzeigen- und Geschäftsverkehr: Beyer, Dr. G. G. G. für Aufhebung von unzeitigen Anzeigen wird feinestens Genadig übernommen.

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Table with 2 columns: Item name and price range. Items include Sacco-Anzüge, Sport-Anzüge, Smoking-Anzüge, Frack-Anzüge, etc.

sind und bleiben nach wie vor Vertrauenssache!



Table with 2 columns: Item name and price range. Items include Ski-Anzüge, Ski-Hosen, Golf-Hosen, Breeches-Hosen, etc.

Herrenartikel und -Hüte Auto-Ausrüstungen

Stammhaus Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 49 Zweiggeschäft Wittenberg (Elbe) Staatspreis Berlin — Gegründet 1848 — Eigene Betriebswerkstätten — Eigene Uniformfabrik

Bleyle-Kleidung Berufs- und Schutz-Kleidung

G. ASSMANN

Das Haus der Herrenmoden Am Sonntag, 21. Dez., von 1/2 12—6 geöffnet. Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art Mittelddeutschlands



Erstmalig Haldeabnahme beim Rhein-Weiß. Syndikat.

Zum ersten Mal seit längerer Zeit im letzten 14 Tagen eine Abnahme der Kohlenpreise...

Burbach Kaliwerke A.-G. in Magdeburg.

In der außerordentlichen Generalversammlung waren 31 Aktionäre mit 952 283 Stimmen vertreten...

Verle A.-G. abzuschießen für den Beizahl...

Verle A.-G. abzuschießen für den Beizahl 4808 Krone, gegen den Beizahl 42 Krone...

Städtische Devisenliste vom 18. Dezember

Table with columns for currency types (Dollar, Gold, etc.) and exchange rates.

Leipziger Börse vom 18. Dezember.

Table listing various commodities and their prices on the Leipzig stock exchange.

Leipziger Schlachthausmarkt vom 18. Dezember.

Table listing prices for various types of meat and animal products.

Während im Monat November der Kohlenpreis umgekehrt bei 40 Proz. der Beizahlung liegt...

Während im Monat November der Kohlenpreis umgekehrt bei 40 Proz. der Beizahlung liegt...

Kupferpreis meißer gejent.

Das Kupfererz hat sich am Donnerstag zu einer neuen Steigerung seines Verkaufspreises für Wittenberg von 10,80 auf 10,30 Gents per lb. in Hamburg, Rotterdam und de Havre geäußert.

Zum Schluß äußerte sich Dr. Korte auf Anfrage noch über die...

Zum Schluß äußerte sich Dr. Korte auf Anfrage noch über die Lage der Kaliindustrie...

Gewerkschaft Burbach in Beendort.

In der außerordentlichen Gewerkschaftsversammlung waren 36 Gewerkschaften mit 4508 Stimmen vertreten...

Lage der Kaliindustrie.

Lage der Kaliindustrie. Dabei ex. u. a. folgendes ausführt: Das Absatzgebiet 1930 wird mit einem vorläufigen Windertrags von 3-4000 D. KO abgesehen...

Was die Zukunft anlangt, so läßt sich darüber schwer eine Voraussage treffen.

Was die Zukunft anlangt, so läßt sich darüber schwer eine Voraussage treffen. Soweit ich orientiert bin, ist trotz der schwierigen Lage der deutschen Kaliindustrie...

Borklische Ergebnisse der Defensivrechtlichen Angelegenheiten in Deutschland.

Borklische Ergebnisse der Defensivrechtlichen Angelegenheiten in Deutschland. Die Defensivrechtliche Angelegenheiten...

Waldschmidt'sche Getreide-Cellen per 1000 Allog.

Table listing prices for various types of grain and feed.

Waldschmidt'sche Zuckermehl vom 18. Dez. Preis für 50 kg brutto für netto ab Verladeplatz Magdeburg.

Table listing prices for different grades of sugar.

Waldschmidt'sche in Berlin vom 18. Dez. für 100 kg in Packung: Weizenmehl...

Table listing prices for various types of flour.

Goldplandrief. wertbes. Anleihen Berlin, 18. Dezember

Table listing prices for gold certificates and bonds.

Berliner Börse vom 18. Dezember

Table listing various stock market indices and prices.

Table listing prices for various types of steel and metal products.

Table listing prices for various types of machinery and equipment.

Table listing prices for various types of textiles and fabrics.

Table listing prices for various types of bank shares and bonds.

Der Deutsche Brauerbund zur Gemeindefiersteuer.

Der Deutsche Brauerbund fasste folgende Entschliessung: „Die in der Mitgliederversammlung des Deutschen Brauerbundes am 12. Dezember in Berlin anwesenden Vertreter des gesamten deutschen Brauerwesens sind ausserhalb bestürzt über die in der zweiten Notverordnung vom 1. Dezember volla überhörend getroffene Steuererhöhung der Gemeindefiersteuer. Nachdem durch die Aufhebungsverordnung die Gemeindefiersteuer auf 5 M. je Hektoliter erhöht ist, gibt die Dezember-Notverordnung die Möglichkeit, sie auf 10 M. zu erhöhen, also zu verdoppeln. Daneben besteht die seit dem 1. Mai auf 12 M. je Hektoliter erhöhte Reichsfiersteuer, so dass die Gesamtbelastung des Bieres durch die dreifache Erhöhung des letzten Jahres auf 22 M. je Hektoliter anzuwachsen ist; das ist mehr als der Brauerverbraucher für den Biergenuss, der rund 20 M. je Hektoliter betragt.

Wenn die Gemeinden von der ihnen durch die beiden Notverordnungen gegebenen Befugnis Gebrauch machen, so führt das zwangsläufig zu einer weiteren Erhöhung der Ausschüttung, die heute schon infolge des übermäßigen Steuerdrucks die Grenze des Tragbaren erreicht, wenn nicht überhöht haben. Die neueste Steuererhöhung trifft das Brauergewerbe in einem Augenblick, in welchem der Bierabfah bereits auf Grund der vorangegangenen Steuererhebungen in erschreckendem Masse rückläufig ist, wobei zu beachten bleibt, dass sich die erstmalige Erhöhung der Gemeindefiersteuer erst in den letzten Wochen ansetzen konnte. Dieser Misstand kann nur durch die Gewährung von Wein und Obstwein, die befehmlich steuerfrei sind, in Konkurrenz mit dem Bier treten, ein geradezu katastrophales Ausmaß annehmen.

Spezieller einer neuen Bierentlastung (siehe sonstige Steuern) von 20 M. je Hektoliter beträgt die Gesamtsumme im letzten Jahr von den Aktienbrauereien geschätzten Uberschüssen, auf die in der Öffentlichkeit mit Sordide hingewiesen wird, noch nicht 2 M. je Hektoliter (70 Mill. M.). Uberschüssen auf 30 Millionen Hektoliter Biererzeugung (der Aktienbrauereien), also nicht einmal den effizient Teil der reinen Biererzeugnisse, so dass eine auch nur teilweise Hebung der Steuer, wie sie vereinbart gefordert worden ist, außer jedem Bereich der Möglichkeit liegt.

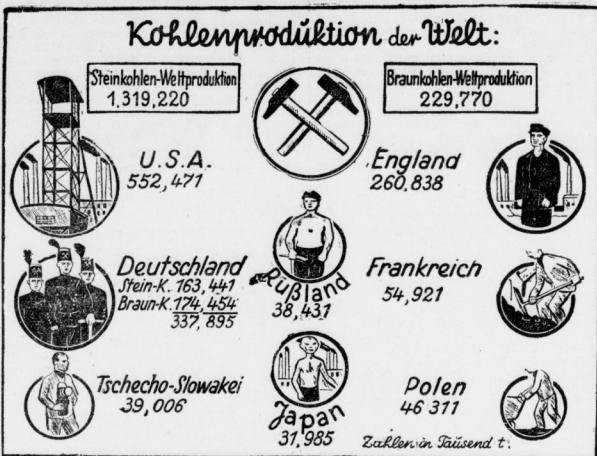
Die unverändliche Steuerpolitik der Reichsregierung muss dazu führen, dass sich Gemeinden und Reichsfiersteuer gleichzeitig Konsumieren müssen mit dem Ergebnis, dass

nicht nur das Verbrauchen durch den Bevölkerung, sondern auch das Brauergewerbe, einer der wichtigsten Ämner der heimischen Landwirtschaft, und mit ihm das Weinwirtschaftsgewerbe auf das nachteiligste in ihren Existenzgrundlagen erschüttert werden.

Das deutsche Brauergewerbe steht bisher gesonnen, an die Gemeinde die erste und bringende Mahnung zu richten, die Gemeindefiersteuer nicht über das bisherige Maß hinaus zu erhöhen.

Fellen & Gullfame A.G. angefertigt werden müssen. Die Höhe des Ablasses dürfte sich auf schätzungsweise 60 Mill. Mark belaufen. Wenn mit einem Abschluss der Verhandlungen geredet werden kann, ist zuerst noch ungewiss.

Die jährliche Kohlenproduktion der Welt.



In der Kohlengewinnung der Welt nimmt der deutsche Kohlenbergbau einen bedeutenden Stellen ein. Mehr als 12 Prozent der Steinföhr und 75 Prozent der Braunkohle wird in Deutschland produziert. In der durch den Verfall der Vertrag abgetreten Gebieten beträgt die jährliche Steinföhrproduktion mehr als 50 Millionen Tonnen.

Die Verhandlungen um das Transoceanabel.

Die Fellen & Gullfame A.G. verhandelt schon seit geraumer Zeit über die Auftragserteilung bei der Verlegung des in Aussicht genommenen großen Transoceanabels Irland-Nordamerika. Die Verhandlungen sind bis heute noch zu keinem Abschluss gelangt. Die Schwierigkeiten bei der Auftragserteilung

herausgebildet haben. So verlangt die englische Industrie eine stärkere Berücksichtigung durch die englische Regierung. Tatsächlich dürfte diesen Schwierigkeiten bestimmt Bedeutung getragen werden, doch rechnet man bei Abschluss des Vertrages über die Verlegung des Kabels mit einer Hauptbeteiligung der deutschen Gesellschaft, zumal das Kabel nach neuen Patenten der Fellen & Gullfame A.G. hergestellt wird, sowie langwierige und kostspielige Probeverlegungen durch die

Geheiligerte Vergleichsverhandlungen bei Fiesbergen & Gatter, Leipzig.

Zu den Zahlungsschwierigkeiten der Seidenweber-Großhandelsfirma Fiesbergen & Gatter in Leipzig erklärt der „Konfessionär“, daß in der Gläubiger-Versammlung den nicht bevorzugten Gläubigern ein Vergleichsvorschlag auf der Basis von 80 Prozent unterbreitet wurde. Da das Vergleichsangebot nicht die Zustimmung der Gläubigerliste fand, dürfte nunmehr das Konkursverfahren beantragt werden. Die Gesamtschuldenlasten belaufen sich auf etwa 600 000 Mark. Von den Aktiven im Gesamtbetrag von ca. 350 000 Mark sind ca. 200 000 Mark überzogen.

Neue Bücher.

Der Monatsheft Heimatkalender 1931. (104 Seiten Quart mit einer Beilage) kommt am zehnten Male zu seinen Aushebungen und stellt in Reichhaltigkeit in Wort und Bild seinen Vorgängern nicht nach. In erster Stelle enthielt ein alter Monatsheft aus Heilbronn der Kaiserzeit einen „Bauk. Karl Schade aus Buenos Aires plaudert über die „Wandlung der Heimat“. — Unter den größten Beiträgen finden sich wieder eine Anzahl sehr wertvoller Darstellungen aus der Geschichte der Volksliste, der neuesten Ergebnisse unserer Monatsheft Heimat. Der Kalender liefert dem Heimatfreund neuen reichhaltigen Heimatstoff in Wort und Bild und besetzt von neuem: Der Monatsheft Heimatkalender ist ein Volksbuch. Er kostet wieder 1,25 M. (Verlag Ernst Schweizer, Eisenberg).

Der Zeitungs-Katalog 1931, den der Verband Deutscher Annoncen-Expeditoren E. G., Berlin SW 68, Marktstraße 22, im Auftrag seiner über ganz Deutschland verteilten Mitgliedsfirmen geteigert bearbeitet und ergänzt hat, ist erschienen und liegt, aus in einem sehr handlichen, hübschen Bande vor. Er enthält übersichtlich geordnet, die ganze deutsche Tages- und Nachpresse, auf insgesamt 216 Druckseiten verteilt. Anschließend folgt die Tages- und Nachpresse des europäischen Auslandes, die meisten in 9 Sprachen erschienen. Wenn man sich näher in den Inhalt des Werkes vertieft, so muß man zur Heberzeugung kommen, daß hier eine wertvolle Aufgabe mühsam, fleißig und erlösende für ganz Deutschland zwischen Verleger, Annoncen-Expeditoren und Anzeigen zu schaffen, das der Anzeige ihre höchste Steigerung verschafft.

albskeule, frisch 125 Pf. | Nierenbraten, frisch ohne Knochen 115 Pf. | Rinderbraten, frisch ganz zart 115 Pf. | Rouladen, frisch ganz zart 125 Pf. | Schweineschnitzel 125 Pf. | Vorderschinken, frisch ohne Knochen 110 Pf. | Kassler 105 Pf. | A. Kräuse.

Prof. Oberth... hat seinen Raketentag in der Weltall aufgegeben, er überzeugt ist, daß er auf dem Mond Schule auch nicht billiger kaufen kann als bei H. Wiebach. kamelhaar Umschlageschuh 3.- 3.25 3.90 Kamelhaar Niedertreter 2.25 2.65 3.25 Gummi Uberschuh von 4.90 an Rindb. Herren Schnürstiefel 8.50 Rindleder Herren Schnürstiefel 6.75 Rindb. Herren Schnürschuh braun 8.50 schwarz 7.90 Damen Spangen, modet. 7.- schwarz 6.75 Damen Lackspengensch. 7.90 Hausspangen 3.90

H. Wiebach, Schuhwaren in gros u. en detail nur Kleine Ulrichstraße 11/12

Großer Preisabbau! Meine riesigen Lager in fertiger Herren- und Knaben-Bekleidung sollen unbedingt geräumt werden. Die Preise sind nun niedrig gestellt, daß es jedermann ermöglicht ist, zu kaufen. Ich empfehle: Jackett-Anzüge solide Stoffe von 19.- an Jackett-Anzüge bläuliche und bräunliche Dessins von 26.- an Ulster in neuesten Farbtönen von 20.- an Ulster in eleganten Stoffen von 30.- an Palcoits mit Samtkragen, K'Seide von 25.- an Joppen warm gefüttert von 9.- an Knaben-Mäntel u. -Pujacks von 4.80 an Stoihsosen in soliden Stoffen von 1.90 an Streifenhosen, bis zu den elegantesten von 3.50 an Lederjackets — Raudjoppen Lodenmäntel — Lumberjacks in riesiger Auswahl, spottbillig. — Bevor Sie Ihren Einkauf tätigen, überzeugen Sie sich von meinem Angebot.

Gustav Reinsch, Halle S., Schmeerstr. 28 am Markt neben J. Lewin Sonntag von 1/2 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Bekanntmachung. 1. Die Herren Arbeitgeber werden gebeten, bei Betriebsunfällen, wo Krankenhausaufnahme wegen der Schwere der Verletzung geboten und die Aufnahme nicht schon durch einen Krankenarzt angeordnet ist, die unverzüglich Einweisung in eine der nachstehend benannten Krankenanstalten veranlassen zu wollen: St.-Barbara-Krankenhaus, Krankenhaus „Bergmannsstraße“, Ev. Diakonissenhaus, St.-Elisabeth-Krankenhaus, Universitätsklinik, Privatklinik Dr. Voelker, Privatklinik Prof. Dr. Köppler und San.-Kat. Dr. Wälde. 2. Wir weisen wiederholt darauf hin, daß sich strafbar macht, „er versicherungspflichtige Personen nicht anmeldet. 3. Des weiteren machen wir die Kassennmitglieder auf die Bestimmung des § 216 Ziffer 3 RVO, in der Fassung der Notverordnung des Reichspräsidenten vom 26. Juli 1930 aufmerksam, daß der Anspruch auf Krankengeld ruht, solange die Arbeitsunfähigkeit der Kasse nicht gemeldet wird; dies gilt nicht, wenn die Meldung innerhalb einer Woche nach Beginn der Arbeitsunfähigkeit erfolgt. 4. Die Kassennmitglieder werden gebeten, am Mittwoch, dem 24. Dezember 1930, das Krankengeld in der Zeit von 8 bis 10 Uhr abzuheben. In diesem Tage und am Sonnabend, dem 27. Dez. 1930, ist die Kasse von 8 bis 12 Uhr geöffnet, am 27. Dez. 1930 jedoch nur für den Notdienst. Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse. Paul Zwanzig, Vorsitzender.

Bei Magerkeit gebrauche man unser langjährig bewährtes Kraft-Nährpulver „PLENUSAN“, in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme und blühendes Aussehen, schone volle Körperformen. Zugleich Stärkungsmittel für Blut und Nerven. Packg. à 125, 250 u. 500 g. in Apotheken und Drogerien, bestimmt vorrätig: Engel-Apotheke, Kleinschmieden 6.

Gelegenheitsdrichtungen jeder Art schreibt und sendet Elisabeth Köppler, Halle a. d. S., Hardeplatz 2.

Pelzwaren Friedrich Weber, Fernspr. 25052 Sonntag geöffnet! Leistungs-fähig in jeder Beziehung Kragen, Kravatten, Decken, Vorlagen, Besätze Mäntel in reichhaltiger Auswahl Henriettenstraße 31

Im Stütz 46 des Regierungs-Amtes ist unter Nr. 610 (Seite 244) eine Polizeiverordnung des Regierungspräsidenten vom 7. Oktober 1930, betreffend Fahrgeschwindigkeit von Kraftfahrzeugen, veröffentlicht. Ein Druckbild der Verordnung liegt in unserem Geschäftszimmer, Nathaus, 1. Stock, Zimmer Nr. 112, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Rannburg a. S., den 15. Dezember 1930. Die Polizeiverordnung. Sitzungseröffnung. Am Sonnabend, den 20. Dezember, 12 Uhr, verleihe ich mitteilend gegen Entrichtung in Schweizer „Gasthaus Schweizer“, 1 Wullen und um 1/2 Uhr in Osmünde, „Gasthaus Knieps“, 1 Stütz. Schütz H. Gerichtsbevollmächtigter Dr. A. Auktion Auktion Gr. Märkerstr. 21. Sonnabend, den 20. Dezember, 10 Uhr, verleihe ich freiwillig Nachschaffen: Zola, Kleberdrat, Rausch u. andere Züge, Kommode, Federbetten, Stühle, Uhr, Spiegel u. ein mob. Sofa. Die im Nachschaffen gebrauchte, Beschaffung ab 8 Uhr. Ein Mählgel, Auktionator, Halle a. S., Gr. Märkerstraße 21. Tel. 292 06.

Die guten Strümpfe sollen nicht nur gut aussehen, sondern auch in der Haltbarkeit dankbar sein. Solche finden Sie für Damen, Herren, Kinder i. anbetreffend Auswahl bei H. Schnee Nachfolger Halle (Saale) Gr. Steinstraße 84 — Brüderstraße 2

Chaiselongue 38.- 32.- 38.- 45.- 50.- 55.- 58.- Bett-Chaiselongue 105.- 125.- 135.- 155.- Transport frei Entgegenkommende Zahlungsbedingungen. Bettenhaus Bruno Paris Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9, 3 Minuten vom Markt. Gb. Waldhau sucht noch Wäfdern. Offerten unter D 9905 an die Exp. d. Ztg.



# Für den Weihnachtsstisch

## Trikotagen und Korsetts

Herren-Normal-Hosen gute wollige Qualität . . . 2.25 1.65  
 Herren-Normal-Hemden gute wollige Qualität . . . 3.00 1.90  
 Herren-Futterhosen . . . 2.95 2.00  
 Damen-Schlüper mit molligem Innenfutter . . . 1.85 1.40  
 Kinder-Schlüper mit molligem Innenfutter . . . 0.85 0.68  
 Korsosetten aus gutem Jaquard, mit Gummirollen und zum Schließen . . . 8.75 5.50  
 Strumpfhallen-Gürtel aus gutem Jaquard in schönen Farben 1.65 1.05

## Kinderkleidung

Baby-Mäntel Gr. 41, in frischen Farben, sehr große Auswahl . . . 2.90  
 Mädchen-Mäntel aus warmen Winterstoffen, mit Pels- oder Plüschkragen Größe 60 14.50 9.75  
 Mädchen-Plüsch-Mäntel warm gefüttert, sehr elegant Größe 60 14.50 9.75  
 Mädchen-Kleider aus Pauselle oder Tweed in vielen Farben Größe 60 9.75 6.75  
 Knaben-Mäntel gut verarbeitet, in marine und farbig . . . Gr. 60 8.50 6.50  
 Knaben-Anzüge sehr zum Strapazieren, gute Verarbeitung Größe 9 3.50 6.75  
 Pullovers und Westen für Jungen und Mädchen, sehr großes Sortiment . . . Größe 9 3.75 3.75



## Lederwaren

Besuchtaschen Leder . . . 1.35 0.98 0.65  
 Besuchtaschen aus Leder . . . 3.25 1.75 0.98  
 Besuchtaschen aus Leder, eleg. Ausfüh. 11.50 8.00 5.75  
 Zerkeltaschen für Frauen . . . 0.75 6.00 3.50

## Handschuhe

Damen-Handschuhe innen anreicht 2 Druckknöpfe . . . Paar 1.20 0.85 0.68  
 Damen-Handschuhe Halbfinger . . . Paar 1.75 1.25 0.95  
 Herren-Handschuhe mit Mann-Hande . . . Paar 1.75 1.20 0.78  
 Damen-Handschuhe Schlüper . . . Paar 2.25 1.75 1.45

## Herrn-Krawatten

Selbstbinder aus Muster . . . 1.65 0.95  
 Selbstbinder aus oder Neuhafen . . . 3.50 2.75 1.95  
 Kragenschoner . . . 1.45 0.85 0.38  
 Cachenez weiß und farbig . . . 2.75 1.70 0.85

## Kinder-Mützen

Ping-Pong-Kappen aus und farbige . . . 0.85 0.78 0.65  
 Basken-Mützen gestrickt, in vielen Farben . . . 1.25 0.90 0.75  
 Redol-Garnituren für Knaben und Mädchen . . . 3.25 1.75 0.95  
 Schweden-Mützen . . . 4.25 3.00 2.75

Sonntags geöffnet

## Leinen- und Baumwollwaren

Körper-Bardente vollweib, gebücht u. gut gerannt . . . Meter 0.98 0.68 0.45  
 Hemden-Bardente gute Qualitäten . . . Meter 0.85 0.65 0.45  
 Hemden-Tuche starkfädige Ware . . . Meter 0.75 0.55 0.32  
 Nako-luche für feine Leibweiche . . . Meter 0.90 0.75 0.48  
 Gestirbt-Handtücher weiß Dreil und Jaquard . . . Stück 0.95 0.68 0.38  
 Küchen-Handtücher Dreil oder Gerstenkörb . . . Stück 0.78 0.45 0.22  
 Wischtücher variert . . . Stück 0.55 0.38 0.10

## Damen-Kleidung

Winter-Mäntel aus Ottomang und Stoffe englischer Art, mit großem Püschkragen und Manschetten . . . 9.75  
 Winter-Mäntel aus Velour-Naté in Pelztrag u. Manschett . . . 15.75  
 Winter-Mäntel aus Velour lang reich mit Pels garniert, ganz auf Kunstseide gefüttert, mit Zwischenfutter . . . 29.75  
 Winter-Mäntel aus Seal-Füsch, im Astrach., und Krümmen ganz gefüttert, mit Zwischenfutter . . . 38.50  
 Waschsam-Kleider in modernen Lesins . . . 15.00 13.50 6.75  
 Veloutine-Kleider Rock mit Glöcke oder Volants . . . 25.00 15.00 9.25  
 Tanz-Kleider aus Crêpe-de-Chine od. Marocaine in schön Lichtfarben 32.00 21.00 13.75

# J. LEWIN

Halle a. S. Markt 3-6.



Warum wollen Sie für fachmännisch genau gefügte Schweizer Qualitäts-Uhren bis 50% mehr bezahlen als bei uns?

Die besten Uhren bieten wir durch direkten Einkauf ab Fabrik und durch Vermeidung hoher Kosten für Ladematerial.

Die Beweise unserer Leistungsfähigkeit:

Echte Silber-Lunette, 10 Steine 9.75  
 Echt Silber, 800 gest., 10 Steine 12.75  
 Gold-Double, 10 J. Gar., 10 St. 13.75  
 Echt Gold, 585 gest., 10 Steine 17.75  
 Echt Gold, 585 f. Ankerwerk 22.75

Platin, 10 Steine m. Lederbd. 11.00  
 Echt Silber, 800 gest., 10 Steine 12.75  
 Gold-Double, 10 J. Gar., 10 St. 14.75  
 Echt Silber, 800 f. Ankerwerk 15.75

Platin, 10 Steine, Leuchtzahl, 13. —  
 Echt Silber, 800 gest., 10 St. 13.75  
 Dreibube, f. Ankerwerk, 10 Rub. 19.75

Armbanduhren mit minderwertigen Werken ohne Steine führen wir nicht  
 350 Muster 5-300 Mark  
 Eigene Reparatur-Werkstätte  
 Uhrenhaus Präzision G. m. b. H.  
 Halle a. S., Große Ulrichstr. 63

Gewinnausgang  
 3. Klasse 36. Preußisch-Eiddelotterie  
 (262. Preuß.) Staats-Lotterie

Ohne Gewähr Nachdruck verboten  
 Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleiche hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die hohe gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I und II

2. Siebungstag 15. Dezember 1930  
 In der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 300 Mk. gezogen

2 Gewinne zu 50000 Mk.	22298
4 Gewinne zu 10000 Mk.	72982 236920
2 Gewinne zu 5000 Mk.	236710 236710
8 Gewinne zu 3000 Mk.	100792 179212 195318
6 Gewinne zu 2000 Mk.	24780 197152 236935
28 Gewinne zu 1000 Mk.	23940 32063 104689
110409 129071 153383 181245 203192 229591	
313455 342235 362279 388500 390322 429591	
28 Gewinne zu 500 Mk.	33291 34790 58774 95048
109430 124592 165139 172501 291949 307219	
329295 347226 371720	
44 Gewinne zu 400 Mk.	47416 49074 88074 102761
143990 156402 165943 183003 195047 207489	
217050 268435 309347 316217 326599 327468	
326739 329247 340000 365433 367651 385958	

In der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 300 Mk. gezogen

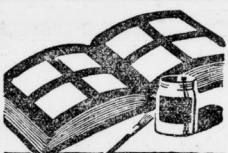
2 Gewinne zu 10000 Mk.	48799
6 Gewinne zu 5000 Mk.	195553 271784 335611
4 Gewinne zu 3000 Mk.	49303 123492
10 Gewinne zu 2000 Mk.	129527 193764 298660
390413 390520	
16 Gewinne zu 1000 Mk.	37059 59370 82107
123614 193167 223823 305390 390364	
42 Gewinne zu 500 Mk.	45293 10904 12256 29649
38928 72651 76173 87747 89391 97890 112431	
141134 141478 148875 160595 173097 286329	
261293 290832 339115 350977	
40 Gewinne zu 500 Mk.	24770 51693 69680 95926
139499 143123 179241 221189 237484 254629	
255948 256932 268466 272622 275800 300842	
322924 326164 336631 377924	

Die Ziehung der 4. Klasse der 36. Preußisch-Eiddelotterie (262. Preußisch) Staats-Lotterie findet am 12. und 13. Januar 1931 statt.

Die staatlichen Lotterei-Einnahmer in Halle:  
 Kummel, Leipziger Straße 16  
 Franke, Gr. Steinstraße 14  
 Rogge, Moritzwinger 7  
 v. Scheve, Lud.-Wuch.-St. 28

Münster, Geiststraße 54  
 Abramowitz, Gr. Ulrichstr. 40  
 Arndt, Leipziger Straße 33  
 Schulze, Brüderstraße 3.

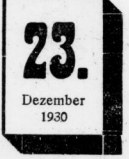
**Preisabbau!**  
 Für Weihnachten  
**Blei-Kristall bedeutend billiger!**  
 Ein großer Posten kleiner Teller  
**Sammeltassen**  
**Kristall-Richter, Inh. Käthe Schütze,**  
 Geiststraße 14



**Photo-Alben**  
 sollen Sie in unserem Photo-Spezialgeschäft kaufen, Auswahl sehr reichhaltig - Photofachmännlicher Rat über Änderung Einzelchen fucht oder trocken, mit ohne Zwischenpapier, mit Photo-Kokos usw.

**Photo- u. Kino-Spezialhaus**  
**Baillin & Rabe**  
 Preußenring 14  
 Zweiggeschäfte:  
 Händelstraße 1 (Bellco) u. Delitzscher Straße 14 (Am Liebes-platz).

Unsere Postbezieher bitten wir, die Erneuerung des Zeitungsbezuges vor dem



beim Briefträger oder zuständigen Postamte vorzunehmen, damit die pünktliche Lieferung für Januar 1931 gesichert ist.

**Saale-Zeitung**  
 Vertriebsabteilung.

**Malerarbeiten**  
 Tapezieren, Schimmeln bitt. u. off. Ctt. u. G 6201 an die Exp. d. St.

**Strümpfe**  
 in jeder Stärke werden gut u. preiswert angefertigt oder angebewt

H. Schnee Kartholper  
 Gr. Steinstraße 84.

**Billige Möbel!**  
 Flurgarderoben v. 25.-  
 Klubsessel . . . v. 25.-  
 Sofas . . . v. 75.-  
 Chaiselongues, Tische  
 Schreibtische, Stühle  
 alle Klein-Möbel  
 spottbillig bei  
**V. Teicher**  
 Gr. Steinstr. 82, 1 Tr.  
 Ratenzahlung

**Die Freude am Heilig-Abend**  
 darf nicht getrübt werden, indem was fehlt an:

**Spielwaren:**  
 Eisenbahnen von 1- bis 70-  
 Klubsessel  
 Dampfmaschinen  
 Modelle, Kinos  
 Filme, Flugzeug  
 Motore, Lyra  
 Autos u. s. w.  
 Taschen-Lampen  
 Klambelichtung

**Musikwaren:**  
 Violinen  
 Mandolinen  
 Gitarren  
 sowie Zubehör  
 Hosenauswahl  
 in Mund- und  
 Zahnharmonikas  
 Sprechapparate mit  
 Hebe von 30.- an  
 125.-

**Karl Albrecht, Alter Markt 3**

Günstige Kaufgelegenheit für Vereine

**Wer billig kaufen will kauft Spielwaren bei SOBEL**  
 Das Haus der volkswirtschaftlichen Preise  
 Steinweg 45 - Gr. Ulrichstr. 37  
 im Norden am Zelleck

**Schulze & Birner**  
 Weingroßkellereien und Likörfabrik  
 Gegründet 1875

**Weine · Rum · Arrak · Edel-Liköre**  
 Verkauf u. Kellerei: Krausenstr. 3 u. Geiststr. 11

Aus der Heimat In heißes Seifenwasser gefallen.

Hohenturm. Am Mittwoch nachmittags 1 Uhr fiel das 24jährige Kind...

Schöne Weihnachtsfeste.

Waldra. Eine schöne Sitte hat sich hier in unserer kleinen Gemeinde eingebürgert. Am Heiligabend vor der Christ-

Mehrprozentige Kürzung der Waldarbeiterlöhne.

Weimar. Die tarifliche Schiedsstelle für die Thüringer Staatsforstverwaltung, die unter dem Vorsitz von Landgerichtsrat Dr. Wagner...

Sängergau „Mansfelder See“.

Oberörlingen am See. Der Sängergau „Mansfelder See“ in Sängerbund an der Saale hielt am Sonntag im Gasthof „Zum Anker“ in Oberörlingen am See seine dies-

ant 674 Mitglieder haben. Die Kasse schließt mit einem erfreulichen Bestand ab...

Ein 14 jähriges Mädchen schlägt zwei Banditen in die Flucht.

Magdeburg. Der Polizeibericht teilt mit: Vor einigen Tagen erschien in einer Gärtnerei in Dessau, als der Inhaber und seine Frau abwesend waren, ein junger Mann...

dem Witzowski beschuldigt wurde, den Bankdiebstahl in Leipzig ausgeführt zu haben. Witzowski wurde daraufhin nach Leipzig übergeführt...

Verstüßte Bande.

Löffen. In der Nacht zum Mittwoch wurde in das Rittergut Löffen eingebrochen. Die Diebe, es handelte sich um mehrere Männer, luden sich mehrere Säcke Weizen auf und verpackten sie...

Ein ganzes Motorboot gestohlen.

Leipzig. Aus einem Hofe in Leipzig-Vindenu ist von einem unbekanntem Manne und zwei Schulknaben ein Motorboot, das etwa 4,50 Meter lang und außen weiß gefarbt war, mit dem Namen „Dutti“ gestohlen worden...

Seltene Flugwid streift über die Elbe.

Freßh. Hier konnten vier Jagdliebe, zur heiligen Jagd gehörig, das Jagel bei Freßhagen über die Elbe von Steden nach Steden beobachtet werden. Es handelt sich um die hier selten fast unbekannt gewordenen großen Trappen, die ein Gewicht von 15 bis 16 Kilogramm haben und 1 Meter lang sind...

den Getreideern von Bismarck, sind aber heute in unserer Gegend nicht mehr anzutreffen.

Die Wappengalerie von Schloss Hartenfels.

Torgau. Der preuss. Staatskonservator, Ministerialrat Dr. Pöde, Berlin, wollte in Begleitung des Provinzialkonservators Dr. Wielau, Halle, in Torgau, die Herren beauftragt die Schlosskirche, um die Wappengalerie des Schlosses für künftige Zwecke zu beschreiben. Aufstehende Beschäftigten lieh sich mit der alten Wappengalerie im Großen Wendelstein. Sie erlangten die Notwendigkeit an, dieses wertvolle historische Dokument zu erhalten. Der Verlust ist schon sehr weit fortgeschritten, so daß künftige Hilfe notwendig ist. In diesem Sinne sprach sich auch beide Herren aus.

Von einer Kasse erstickt.

Leipzig. Das 14 Tage alte Kindchen einer in Leipzig-Kleinfield wohnenden Familie ist auf eine eigenartige Weise ums Leben gekommen. Während der Abwesenheit der Mutter hatte sich die Kasse auf das Gesicht des Kindes gelegt, das infolgedessen ersticken.

Huh!

Weimar. Ein bekannter Wohlthäter war in einer fremden Stadt zu Besuch. Die Nachricht von seinem Entziffern hatte sich rasch unter der armen Bevölkerung verbreitet, und er wurde mit einer Flut von Bittbriefen überschüttet. Einer dieser Briefe lautete: „Ich bitte Sie um ein Darlehen von 1000 Mark, um mir eine neue Erntemaschine zu gründen. Ich bin gelernter Fleischer, habe eine Frau und 9 Kinder, und da auch meine Schwiegermutter und die Schwester meiner Frau bei mir wohnen, so möchte ich eine kleine Schlächterei beginnen.“

Zwei Wappentiere starben.

Braunschweig. Vor einigen Jahren hatte ein Zirkus, der in Braunschweig ein Gastspiel gab, der Stadt zwei Löwen geschenkt. Ein dritter Löwe kam später hinzu. Man beachtete, die Löwen ähnlich wie die Bären in Verburg oder in Bern in einem Zwinger öffentlich zur Schau zu stellen, da Löwen im Braunschweiger Zooverbot gehalten werden. Die Absicht ließ sich jedoch nicht mehr durchführen, weil zwei der Tiere infamisch verendet sind. Sie werden dem Naturhistorischen Museum übergeben.

Die Tuchindustrie belebt sich.

Galbe a. d. S. Vor dem Kriege stand die hiesige Wollwarenfabrikation in reicher Blüte, und die Stadt lebte im besten Zuge, sich zu einer Industriestadt zu entwickeln. Die Nachkriegszeit und die letzten Jahre der wirtschaftlichen Notlage brachten jedoch eine verhängnisvolle Wende herauf, und die ehemals hier bestehenden neun Tuchfabriken mußten bis auf zwei ihre Betriebe schließen. Jetzt hat eine der stillgelegten Fabriken ihre Tore wieder geöffnet.

Praktisch denken - Kaffee Hag schenken Die schöne Festtagsdose 2.50 Die neue Vakuumdose 1.90

Das Erbe Roman von A. von Jagenhofen 116 Fortsetzung. Einmal, derselbe, der damals „Bell Zophon“ genannt hatte, jagt laut und scharf: „Der Mann sagt, hier ist ein Herr Zophon, der mich sucht.“

gelungen. Wir haben keine Uhr, keine Freundschaften aufzumachen, noch dem, was gewöhnlich ist. Kardinal von Vichow ist in Vichow mit uns gekommen, seinen von uns in seinem Zorn gefassten Entschluß, er sei der Mann, wurde nochmals vom Tod aufgehalten in Todessehnsucht gegen uns. Was geht uns der Sohn an? Wir sind ohne Vichows fertig geworden bisher — und können ohne Vichows fertig werden in Zukunft. Was mir aber scheint, ist, daß der junge Herr mit seinen Waffen kämpft. Er gibt Voraussetzungen, die wir nicht übernehmen können. Ich bin also dafür, ja zu sagen und vorläufig abzuwarten, ob dieser Friedenswille echt ist oder nur eine Finte.“

Seine Gedanken waren ihre Gedanken. Er aber gab aus seinem leuchtenden Munde so viel, daß sie sich getreuer zurückempfanen. „Das ist dir nicht zu helfen können, ist mein Glück“, sagte sie immer wieder. Als der Tag war mit einer unbegreiflichen Äußerung, sagte German, die Zeit sei eine ernste Aussprache zu fordern. An einem solchen klaren Tag fand er plötzlich in der großen Halle zu Jeteron. Als Oskar Below die Karte in der Hand hielt, die ihm der Diener hinstellte: „German von Vichow“, und er durchs Fenster die weiße Stufe sah, die sein Knecht am Zugel hielt, da mußte er, daß er jetzt auf der Zeit sein müsse, da ihm der gegenüberstand, der ihm gewachsen war. Er ging mit einem unangenehmen Gefühl. Es war ihm so wie einem, der auf Felsen geht und jetzt ein Duelle mit dem Gegen ausstämpfen soll. „Gute, Herr von Vichow!“ Below öffnete die Tür zu seinem Arbeitszimmer. Er glaubte nicht zu irren, wenn es annehmbar, daß der Besuch kein geschäftlicher Natur ist.“

„Wohl! Aber Vichow ist auch kein Objekt, das fremde Gelder auf dem industriellen Gebiet vertriebt. Ich habe den Vertrag, den der Bund meinem Vater vorgelegt und den er unterschrieben, durchgesehen und erkannt, daß der Fortschritt den Ausgangspunkt der Ermächtigungen bildete, unter denen das Geschäft zustande kam.“ Jetzt mußte Below, daß er in seinen letzten Absichten durchgesehen war. Er sagte: „Sie sprechen von Geschäft. Wir hatten keine Notwendigkeit, mit Ihrem Vater ein Geschäft abzuschließen. Frau von Vichow, Ihre Verwandte auf Donnerort, hat um das Darlehen erwidert und hat unsere Hilfe für den Standesnotar annehmen. Sie wissen, daß Frau Below offiziell und privat unter German war.“





## Aus den Gemeinden.

**Diemitz.** (Gemeindevertreter-Versammlung) Am Montag tagte die Gemeindevertretung vor dem hiesigen Rathhause. An Stelle des verurlaubten Gemeindevorstandes leitete der Herr Schöffle die Sitzung. Zu Anfang der Sitzung wurde als Schöffe der Kandidat Reim. Demitz eingeschrieben. An Stelle für den ausgeschiedenen Gemeindevorstand Herr Wegel tritt Kaufmann Emil Peritz in die Gemeindevertretung. Schöffle Metz erklärte, daß die Gemeinde von sich aus an die Erwerbslosen 3000 Mark zahlen wollte, wenn die Arbeiter selber nicht vorhanden. Die Vertreter der A. B. D. fanden die Summe zu niedrig und stellten den Antrag, die Unterstützungssumme aus Gemeindefonds auf 5000 Mark zu erhöhen. Nach längerer Debatte wurde beschlossen, die Mittel für die Verteilung des Geldes von dem Kurator-causidum aufstellen zu lassen unter der Verantwortung des Erwerbslosenkomitees. Die Unterstützung soll bis einschließlich des 22. Dezember ausgeschüttet werden. Die Errichtung einer Wärme- und Gasse wird weiter im Auge behalten. Ein geeigneter Raum dafür war bisher nicht zu finden. Schöffle Metz ist noch einmal als der Gemeindevorstand Einsetzung einer Vertriebsstelle an der hiesigen Volksschule zur Beschäftigung vorgeschlagen wurde. Es soll eine Abordnung der Gemeinde nach Merseburg zur Regierung fahren, um an dem Verhandlungsamt einen Antrag zu stellen, daß die bestehende Rektorstelle aus dem hiesigen Lehrkollegium befreit wird, dann könne der Abbit befreit werden. Am letzten Punkt der öffentlichen Tagesordnung erbat Herr Gemeindevorstand Herr Wegel die Genehmigung des Bericht über die Gemeindeabrechnung 1928/29. Nach kurzer Aussprache wurde Entlastung erteilt.

**Wimmelburg.** (Gemeindevertreter-Versammlung) Eine öffentliche Gemeindevertreterversammlung wurde am 15. d. M. im Gasthof zur Reichshof abgehalten. Das Protokoll dieser Sitzung war so kurz, daß der Sitzungsaal die Zuhörer nicht fassen konnte. Die Tagesordnung wurde mit 10 neuen 2 Stimmen abgelehnt. Eine sehr erregte Anrede wurde durch die Anwesenheit der Gemeindevorstände um Winterhilfe. Es sind die die vorerwähnten Forderungen der A. B. D. die über- alle gestellt werden. Ein Dringlichkeitsantrag der Erwerbslosen brachte die Fortsetzung der Sitzung der Gemeindevorstände um Winterhilfe nach Giesleben. Die Kosten soll die Gemeinde tragen. Die Anträge wurden als unzulässig abgelehnt. Die öffentliche Volksschule wurde durch die Anträge der Volkshilfskommission unterbreiten, die von Fall zu Fall prüft. Der neue Plan der Kreisbuchhandlung für den Umfang des Gemeindefonds wurde nach längerer Aussprache mit der Genehmigung des Fiskus angenommen. Vorläufig stehen aber Gelder nicht zur Verfügung.

**Notitz.** (R. Ritterfeld.) (Gemeindevertreter-Versammlung) Für das laufende Geschäftsjahr ist ein Selbstbeitrag von ungefähre 3000 RM. zu verzeichnen. Dieser Betrag soll durch die Gemeindevorstände in mehreren aufsteigenden Raten abgezahlt werden. Die Verteilung geschieht einmündig Abweisung der Zuschläge. Die Regierung soll nun endlich die Um- die Deswegen der Verteilung auf den Fiskus, soll ein weiterer Kontostrom-Kredit in Höhe von 3000 RM. aufgenommen werden. Das Eintreten der Winterschneide soll durch Anhalten von 20 Stück Wägen für den Winter. Der Antrag auf Anstellung einer Sekretärin zum 1. April 1931 wird vorläufig vertagt, da die Mittel hierfür fehlen. Die Gemeindevertretung schließt sich dem Antrage des Schulverbandes an, die öffentlichen Schulen der Gemeinde an die Arbeiten am 30-Familien-Satz geben zu langam vorwärts. Die Bauleitung und die Mitteldeutsche Heimstätte sollen sich zur Sache äußern.

**Notitz.** (Schwermerhütte) Die bis- her auf der Kupferhammerhütte unter- geordnete Belegschaft der Mansfeld U. G. ist nach der Entlassung verlegt worden.

**Kattleben.** (Sein Präsidium) Seine Präsidium leitete unter Vorsitz des hiesigen Konfessionsrats und Superintendenten H. Pfitzner in Gesundheit und Frische. Die erste Sitzung wurde in Gestalt eines öffentlichen Bismarckfestes überbracht unter dem Vorsitz des hiesigen Wälders im Antrage des Vaterländischen Frauenvereins. Der Vorsitz zu Stolberg (Kirchenpatron) war persönlich als Oratorien erschienen. Die Kirchen- und die politische Gemeinde ent- sandten nachfolgende Glückwünsche an die Vorsitzende. Herrn empfindene Worte der Oratorien und herzliche Dankesworte begegnete sich. Die städtischen Stempel und Bismarckfesten enthielt ihre Gegenwärtige am 15. d. M. Abends kamen die Mannschaften überleben und Konfession und langen herzliche Bieder.

**Bornstedt.** (Anspruchung) Trotz der harten Bedingung unseres Gemeindefonds durch die Forderungsgesellschaften, sind erfreu- licherweise mehrere Ansparungen erfolgt. So sind an Ausgaben für 100 Bäume angeplant und weitere 100 Bäume folgen in diesem Herbst bzw. Frühjahr nächsten Jahres. Die Errichtung der Bäume am Schul- und Sommerplatz für das kommende Jahr in Aussicht genommen. Ferner ist die

Kostenstraße vollständig mit Bäumen be- pflanzt, so daß hier nur noch die Verlan- gen der Straße bis zur Reimnitz Straße. Das Aussehen der Baumförmigen Anlagen der Bäume wurde auch hier durch ausgeführte Erwerbslose als Pflichtarbeit ausgeführt.

**Leuna a. d. U.** (Die hiesige Zuder- fabrik) beendete mit dem Ablauf voriger Woche ihre diesjährige Kampagne. Es sind über 900 000 Zentner Zudererz verarbeitet worden.

**Gebetsleben.** (Siehe Seite 1) Auf dem Rittergut des Herrn Hans Weigel ist die Wäld- und Klausensche angebunden. Gebetsleben ist derbesitz. Das Wäldchen ist polystyren verfertigt. Das Wäldchen ist nie und auch nicht über die Straße.

**Dorfkirche.** (Freizeit einer Sie- gelschneiderei.) Hier wurde die Sie- gelschneiderei a. erlassen aufgegeben. Sie sollte mit einem Schloß ihren jungen Leben gewissam ein Ende nehmen. Der Brand an der Bergstraße ist in Ufermarkt.

**Wesmar.** (Einbruch) In der Nacht zum Dienstag hatten Einbrecher den Rit- tergut einen Besuch ab. Sie waren im Be- griff 8 bis 10 Zentner Weizen wegzuneh- men, als sie vom Nachbarn Schloß bei ihrer Arbeit gestört wurden. Zwei Zentner sind gestohlen. Die übrigen zwei Diebe liegen mit einer heißen Zedeholze- lampen und untermantel an entkommen. Als er stehen- denhand wurde und sämtliche Dorf- lampen anbrannte, verschwand die Spitz- buben.

## Kirche und Schule.

**Dietzen.** (Kirchenvisitation) Anläßlich der Kirchenvisitation fand am Sonntag mit den Konfirmanten eine Beirathung statt. Am Nachmittag war Sitzung mit den kirchlichen Körperschaften, in der über innere und äußere kirchliche Dinge verhandelt wurde. Im Hauptgeschloß am Sonntag sprach außer dem Pastor v. Mittelbach auch der Vikarier, Superintendent Stiemmer, aus Heideburg. Der Höhepunkt bildete aber die Predigt von Dr. Gieseler, der in der überfüllten Saale wechselte eine reiche Folge von Darstellungen einander ab, nach- dem durch den Ortsbürger und dem Baron v. Willow heraldische Begrüßungsworte an alle erteilt waren. Der Vortrag über die Schulfrage unter der portrefflichen Leitung der Frau v. Mittelbach boten in Einzel- vorträgen, Theaterstücke und Reigen Vor- züge. Besonders das Märchenpiel „Der Wolf mit einem entzündeten Akerbergen der Schneeföhen“ erregte bei Jung und alt großen Beifall. Am ersten Male trat auch der neugewählte Kirchenrat unter Leitung der Frau v. Mittelbach vor die Öffentlichkeit. Erst nachmittags endete der wohlbesungene Abend.

**Merxhoffer.** (Familienabend) Am letzten Sonntag hielten unter Vorsitz der Herr Pastor Hofen, sowie Herr Pastor Seiffert (Waldheim) einen Familienabend ab. Herr Pastor Seiffert hielt eine zu Herzen gehende Rede, in der er die schwersten Hoff- gedachte, in die diesmal das heilige Weih- nachtsfest fällt. Es folgte ein Lichtbild- vortrag.

## Aus dem Vereinsleben.

**Heideburg.** (Familienabend des Vaterländischen Frauenvereins) Am Dienstag Abend 8 Uhr fand im Gast- hof Eintracht die Weihnachtsfeier des ewan- gelischen Frauenvereins statt. Viele alte und bedürftige Teilnehmer wurden beehrt. Der gesellige Abend begann mit herzlichen Worten der Teilnehmerinnen. In langen Reihen saßen die armen Leute und labten sich an Crispinolle und Kaffee. Der Herr Superin- tendent erläuterte in kurzen Worten die Bedeutung des Weihnachtsfestes. Einmalig Weihnachtsfeier erlangten im Saal. Unter der Leitung des Herrn Konrektors Simon und Frau wurde ein feines Weihnachts- fest aufgeführt. Dann folgten noch einige Vorträge von Frau Wane und Sorengänge von Frau Wälder. Klara und Gebhardt. Hierauf nahmen die Teilnehmer ihre Geschenke in Empfang und verließen mit weihnacht- licher Stimmung den Saal.

**Gallensberg-Troffin.** (Der Turnverein „Eintracht“) hielt im Bühnenklub Gasthof ein Winterkonzert ab. Durch die drei Vorträge sang der Damer zu seinem Recht. Der Abend sollte hauptsächlich Werbewerben dienen und mit Recht wies der Ortslehrer zum Schluß des offiziellen Teiles an die Bedeutung des Turnens hin, an dem sich die ganze jugendliche Jugend beteiligen mußte.

**Wiesche.** (Gesellschaft) Am 17. u. 18. Januar findet im „Schützenhaus“ eine große Gesellschafterversammlung statt, die mit der 6. Gauversammlung des Ranne- Gaus im Bund Deutscher Weisheitsliebender verbunden ist.

**Malsben.** (Der Ortsauschuh Halle) des Allgemeinen Deutschen Gemeindefonds führt während des ganzen Winterkonzertes im „Jugendklub“ ein großes Festprogramm mit dem Charakter der Stadt Halle freizustellen für die jugendlichen Erwerbslosen durch. Auch der Stadt beteiligt sich an der Ausbuddung der Kosten.

## Vaterländische Verbände.

**Überdöblingen am See.** (Weihnachtsfeier der Siechlings) Eine wohlge- lungene Weihnachtsfeier veranstaltete die Siechlingsgruppe am 13. Dezember im Gasthaus vom Strampfer. Bei der Anwesenheit von 3 Uhr nachmittags wurden 35 Kinder von Weihnachts- mären durch Annet Rupprecht mit Apfeln, Nüssen und Zigaretten beehrt. Auch für Unterhaltung der kleinen Siechlingskinder durch allerlei Darbietungen war gesorgt worden. Besonders freudig wurde bei den kleinen Kindern ein Märchen- „Schneewittchen“. Auch mit Geschenken beehrt und mit zufriedenen Gesichtern kehrten die Kinder heim. Wiederholte wurde eine Weihnachts- feier für die Erwachsenen. Als Gäste waren er- schien die Mitglieder des Ranne-Gaus und einige Kameraden von anderen Gauen. Die Weihnachtsfeier für die Fortübenden der Siech- lings, auch geteilt der Bund der Frauenvereine großen Wert darauf legt, daß das deutsche Weihnachtsfest, das Fest der Liebe und des Friedens, in allen Zusammengeleitet werde. Nur aus dem Christentum könne die Frontarbeit die Kraft haben, die nötig ist, den größten Kampf des An- des bis zum nächsten Jahre durchzuführen. Einige heilige Vorstellungen, bezogen von verschiedenen Kameraden, halfen den Abend zu verkürzen. So fand ein militärischer Vortrag, bearbeitet und in Form von Liedern, die Kameraden der Siechlings- Gruppe und „Fortübenden“, einen Beifall. Es wurde auch gespielt. Besonders die Kameraden Dietzmann und Schütz verstanden es, in ihren Gesängen die Kameraden mehr zu begeistern zu erlösen. Kamerad Schröder der „Vogel“, fand zu allen Darbietungen die rechte humorvolle Note. Bei Gesang und Tanz blieb man noch einige weitere Gäste aus. Die Kameraden verließen vor einem kleinen Ausbruch, eine vom Kameraden Gebhardt selbstgeleitete Besinnung.

**Dörbenna.** (Weihnachtsfeier der Stahlgemeinde) Am Sonntag, dem 14. De- zember beging der Stahlgemeinde Dörbenna seine diesjährige Weihnachtsfeier. Als An- stalt fand im selbstgeleiteten Vereinslo- cal Wäld eine Kinderbesinnung statt. Nach dem gemeinschaftlich gesungenen „Vie- de „Lille Nacht, heilige Nacht“ begrüßte der Vorsitzende, Kamerad Dahn, die etwa 300 Teil- nehmer und die zahlreichen Ehrengäste, be- sonders die Vertreter der Weimar-Kolonie- werke. Er wies darauf hin, daß die Weihnachts- feier die Weisheit besonders immer ge- wesen habe, und niemand sollte mehr darunter, als unter die junge Generation. Die Kameraden müssen mehr als bisher mitwirken, das nationale Kulturdenkmal unter Verzicht zu fördern. Nur durch den Eifer der Kameradenschaft sei es möglich, das Weisheit und Besinnen der Kinder- bergern zu erfüllen. Auf Vorträge der Haus- tapelle wechselten ab mit Gesängen und einer Theateraufführung der Jugendgruppe. Großen Beifall erregte der Weihnachts- mann, der mit Hilfe seiner Junge die Weihnachts- geschenke anstelle. Abends fanden sich noch die Kameraden zu einer gemütlichen Besinnung ein. Den ersten Teil des Abends füllte ein längeres erfolgreiches Theaterstück aus. „Der Hölle vom Marito“ entzerrte, so lautete das Theaterstück. Das Verdienst an der wohl gelungenen Auf- führung, unter Leitung des Kameraden Dier- telt, verteilte sich auf alle Darsteller. Ein Tanz hielt die Festteilnehmer noch lange zu- sammen.

**Wiesche.** (Weihnachts- besinnung) Am Sonntag fand die Kinderbesinnung des Ranne-Gaus im Gasthaus statt. Die rührige Vorsitzende, Frau Rittergutswälder Eise Franke, begrüßte durch eine zu Herzen gehende Anrede die

wohlwollend erschienenen Kameradinnen sowie Kameraden vom Stahlgemeinde. Die Kinder führten verschiedene Theaterstücke auf. U. a. „Lille Nacht und Gretel und den Rumpelstilzchen“. Man sah es den Kleinen an, wie sie mit Liebe bei der Sache waren. Reicher Beifall be- gegnete die Darstellerinnen. Die Mädchen erhielten jedes ein Kleid und die Jungen einen Sweater. Auch bekam jedes Kind noch einen gebundenen Weihnachtsmann. Eine Verteilung von allerlei nützlichen Gegenständen, die die Kameradinnen ge- schenkt hatten, wurde viel Beifall. Mit dem Worte „Ich bete an die Macht der Liebe“ wurde die Weihnachtsfeier beendet.

## Aus dem Sekretreife.

Zur Aufzählung aus dem Sekretreife übernahm die Sekretreife nur die prägnantesten Beispielen. Ohne Namensunterstützung eingehende Einwen- dungen werden nicht berücksichtigt.

## Die Refkame der Wehag.

Eine Refkame-Abteilung ist für die Wehag ein Vorzug. Ihre Ausgaben können bestimmt erspart bleiben. Die Refkamen vertreiben ihre Erzeugnisse mittels Refkame und Vertreter. Wenn keine Refkame erfolgt, haben die Refkamen keine Einnahmen und Beisinnung. Das gleiche gilt von den Anfallungen. Das was aber Refkame mit sich von den Refkamen vertreiben bezogen werden; denn sie haben das Material. Wenn auch die Refkame- arbeit (ist gefasst) nur 10 000 RM. lohnen soll - was bestritten wird - so verlohnt sich doch die laufende Unterhaltung eine große Summe (Echt, Kreislohn, Dipl.-Zinn, 8000 RM. Gehalt).

Auch die Werberzeugung kosten Geld und Zeit. In früheren Zeiten gab es weder Refkame noch Werbungen. Die Werke haben sich bei bedeutend billigerer Werbung groß- artig entwickelt. Jetzt ist auf dem Stand des Weisheitswesens ein seltenerer Werber v. Wehag a. d. b. a. u. angefallen. Was kostet er und der Arbeitslohn bei seiner Auf- stellung? Bei der Arbeitslosigkeit und Besinnung hat doch kein Mensch eine Freude an solchen unangenehmen Aufstellungen. Sie fördern nur Leid und Unzufriedenheit.

Ein Handwerkermeister.

## Für den Winterport.



Die Grundregeln des Skilaufes macht man sich am besten zu Hause schon zu eigen.

# Kostenlose Rechts-Auskunft

In allen

## Rechtsfragen Steuerangelegenheiten Mietsachen Aufwertungsfragen

und in vielen anderen Fragen des täglichen Lebens erhalten unsere Berater entgegenstehlich Auskunft in unserer

### Rechtsauskunftsstelle Rannische Str. 10

Die Auskunftsstelle ist täglich geöffnet von 10<sup>h</sup> - 13 Uhr. Bringen Sie aber die letzte Bezugsquittung mit!

Schriftliche Anfragen werden in der Reihenfolge des Ein- ganges erledigt. Fügen Sie auch Ihren Anfragen die genaue Adresse und ebenfalls die letzte Bezugsquittung bei. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet.





Für die Festtage bringen wir zum Verkauf:

**1000 Stück** zarte prachtvoll Milchmastgänse

**2500 Stück** starke frischgeschossene Hasen

große Posten Mastenten, Masthähnchen, Poularden, Kapaune, Suppenhühner

auch geteilt, Rücken, Keulen, Läufchen, Rehwild, Damwild, Rotwild, Fasanen, Waldschneepfen und Wachteln

Alles in bester Qualität zu außerordentlich billigen Preisen.

Beachten Sie die Auslagen und Preise in unseren beiden Geschäften Gr. Ulrichstr. 33/34 und Am Leipz. Turm

# Pottel & Broskowski G. m. b. H.

**Stadttheater**  
Heute, Freitag, 20 bis 23.15 Uhr  
**Das Veichen vom Montmarire**  
Operette von E. Kalman  
Sonabend 16 bis 18.30 Uhr  
**Der Schneemann**  
Weihnachtsmärchen mit Musik und Tanz von A. Schettler  
20 bis 23 Uhr  
**Othello**  
Oper von G. Verdi

**Öfen** Fabrikat Esch & Co.  
Mabag-Grudeherde  
Demmer-Herde für Gas und Kohle  
Kachelöfen Waschtessel  
**Christian Glaser**  
Fernauf 261 33 Gr. Klausstr. 24  
Staubfreie elektr. Ofenreinigung Reparaturwerkstatt

**Weihnachtstisch**  
empfehle ich eine Geschenkliste in:  
Spielwaren, Puppen, Bilder- u. Märchenbüchern, Jugenddrifften, Briefpapieren, Lederwaren und Bureauartikeln.  
**Ulbin Henze, Halle a. d. S.**  
Schneeerstraße 24.

**Café Freischütz**  
Inh. H. Hartung Kl. Ulrichstr. 28  
Täglich  
**Künstler-Konzert**  
Streng reelle, saubere Bodienung! Vom Besten des Besten, dafür bürgt mein Name.  
Geöffnet täglich von 15-3 Uhr im Herbstschmuck.  
Täglich:  
**Weihnachtsbescherung.**

**WALHALLA**  
Gastspiel Apollo-Theater Wien  
Heute Premiere  
Die charmante und lustige Operette:  
**Der Rastelbinder**  
Musik von Franz Lehár  
In der beliebten Wiener Scharbesetzung

**Größer Weihnachts-Verkauf!**  
Schicken Sie etwas von bleibendem Wert — ein Geschenk, das nicht nur am heiligen Abend, sondern auch später Freude und dankbares Erinnern auslöst. Bei unseren billigen Preisen können Sie ein wertvolles Geschenk auf den Gabentisch legen:

Ein Posten Mäntel aus Ottomann, teils ganz gestülpt, mit Rührlagen und Manschetten aus Fellkuch.	9.75	Ein Posten Mäntel Velour lang, blau, braun, grün, ganz gestülpt mit großem Nutzf.-Füllragen	22.00
Ein Posten Mäntel Engl. u. franz. Stoffarten, ganz gefüttert, vollseitig geschitten, hochmod. Ware	19.75	Ein Posten Mäntel feinste Ausführung und Qualität, jugendlich und Fraucionormen, außergewöhnl. Anzei.	29.75
Polz-Mäntel Pelz-, Zickel-, Pochankel Seal (Häute 200 — 195 — 185 — 145) — Seal-Plüsch-Mäntel erstl. Arbeit, auch m. Pelztrag, bis zu den gr. Weiten 82 — 75 — 68 — 58.	95.00 48.00	Modell-Mäntel reichl. mit Pelzbesatz, sogar linnen ganz mit Pelz gefüttert; rückwärts	95.00
Twoe-Kleider prima Hauskleider, in warm karierten Stoffen	9.75	Kinder-Mäntel enorme Auswahl, alle Größen — billigste Preise	
Woll-Papillon-Kleider mit Glockenrock, Blusen- und Kragen-Verzierungen	12.75	Seiden-Kleider reichl. mit Aermel, entzückende Macharten, jugendl. und Fraucionp.	19.75
		Flamenga-Kleider erstklassige Ware, Ersatz für Schneiderarbeit	29.75

**Bitte beachten Sie unsere Fensterauslagen Sonntag von 1/2 12 bis 6 Uhr geöffnet**

**Mäntel-Sernau**  
im Hochparterre, Gr. Ulrichstr. 54  
Kein Laden!

**Elektr. Brat-u. Backröhre**  
Preis: RM. 75.—. Stromkosten nach Tarif III: 10 Pig. je Stunde.

**MODERNES THEATER**  
Heute und täglich Tanz-Abend bei freiem Eintritt Beginn 20 Uhr Ende 3 Uhr

**Saalschloss**  
Morg. Sonabend Tanz-Tea Tanz-Abend Eintritt frei!

**Spausiedlert**  
mit guten Empfehlung nimmt nach Gedächtnis an. S. 11, unter D. 9753 an die Gsp. d. S. 11.

**Morgen auf dem Wochenmarkt**  
prima starke Hasen und frischgeschossene Hirschwild empfiehlt Wilh. Hindorf, Helfstedt. Stand: Ecke Hallmarkt (gegenüber dem Polizeipräsidium).

**Mohn** Bets friedl. ge- mahlen, auch man beim gä- hen kann

**F. Beerholdt**  
Befehrs Hof 8 (am Markt)

**Bezugsquellen**  
Glaser- und Bilderrahmen  
C. Böring, ob Leipzg. Str. 74. T. 20631  
Ankerwickel- und Reparatur  
L. Ridland, Tel. 21231.

**Die Leser nützen sich** und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum.

**Unter dem Weihnachtsbaum die Alpina Uhr**  
Wollen Sie Geld sparen? Dann kaufen Sie nur eine **Alpina-Qualitätsuhr** von **Emil Pröhl, Inh.: Walter Quentin**  
Halle (Saale), Große Steinstraße 18.

**Verstopfung**  
In die Ursache vieler Krankheiten, Zussers-Fällen (aus Karkoten Herpes) sind ein nützliches Mittel zur Förderung des Stuhlganges, auch in veralteten Fällen.  
Ich und meine Frau von 18 Jahren er- freuen aus der besten Gewandheit, seitdem wir Zussers-Pillen benutzen. Wir be- finden uns sehr wohl, dank und können ohne dieselben nicht mehr sein.  
Karl Hamm u. Frau 3102, Spager Kl. Großgasse 31.  
Schachtel Mk. 1.50 u. Mk. 2.50. In fast allen Apotheken erhältlich, sonst direkt.  
Dr. Zussers & Co. G.m.b.H. 110124 50  
Halle, Anseh- angen.

**Konkurrenzlos billig verchromt**  
werden alte und neue Bestecke ohne jeden Zwischenhandel in der **Verchromungsanstalt Max Schumann**  
Inh. Franz Becker  
Halle (Saale), Gr. Märkerstr. 7 Tel. 23 893  
Sauberste und schnellste Ausführung!

**Dr. Köhler's Sanatorium Bad Elster**  
Innere, Nerven-, Stoffwechsel-, Rheuma-, Frauen-, Gelenk-, Lähmungen.  
Bäder und alle Verfahren in Baden. — Heile Kurort. — Preisgünstig auf Wunsch.

**Praktische und gern gesene Weihnachtsgeschenke** sind

**Steppecken** und **Daunendecken**  
hervorragend in Qualität, Mustern und Preiswürdigkeit  
Steppecken in Satin- bzw. Kunstseidenbezug Mk. 12.00 14.50, 16.50, 18.50, 22.00, 25.00, 27.50, 29.50, 32.00, 36.00, 42.00, 45.00  
Daunendecken in Seilbezug Mk. 55.00 59.00 65.00 75.00 95.00  
Kunstseiden- und Seidenbezug Mk. 69.00 78.00 85.00 95.00 110.00 120.00  
Ueberschlaglaken und Klissen zusammen Mk. 12.50 13.75 14.50 18.50 21.00 23.75  
Diwanddecken Mk. 6.25, 8.00, 14.00, 12.00, 14.00, 17.50, 23.00.  
Eigene Werkstätten, große Lagerauswahl, entgegenkommende Zahlungsbedingungen.

**Bettenhaus Bruno Paris**  
Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9

# Weihnachten 1930



## Der große Weihnachtsmarkt.

Einen Weihnachtsmarkt besuchen, ist immer kurzweilig. Nicht wahr, Lebtuchen und Hampelmänner und Schaulustferde . . . ! Ganz zu schweigen von dem Lichterglanz und dem alles erfüllenden herzigen Duft der Tannenbäume . . .

Aber nun stellen Sie sich so einen riesengroßen Weihnachtsmarkt vor, durch den man stundenlang nach Herzenslust bummeln kann, ohne überhaupt ein Ende zu finden. Immer neue, schönere Stände, und immer prächtigere Dinge . . . So ein Weihnachtsmarkt ist jetzt unsere Stadt Halle. Ein ganz großer . . .

Wenn Sie nie im Jahre nach Halle kommen, jetzt müssen Sie es tun. Sie müssen es schon um Ihrer Kinder willen. So viel Glanz und so viel Schaupräge, wie diesmal von den hallischen Geschäftsmännern aufgeboten wird, haben die Kleinen nie gesehen!

Schon auf dem Wege zur Stadt, in Torbogen, auf Plätzen und in Anlagen spürt man, daß Weihnachten nahe ist. Überall sind plötzlich kleine Tannenwälder aus der Erde gemacht, Händler stapfen in derben Schuhen einher, sie schlagen auch zur Erwärmung die Hände und versuchen, ihren Weihnachtswald an den Mann zu bringen. Richtig, einen Tannenbaum wollten wir ja auch noch kaufen; reichlich ist die Anfuhr, viele Tausende von Bäumen sind in die Stadt gefahren worden, von der einfachsten Fichte bis zur stolzen Edelmann ist alles in jeder Preisklasse zu haben. Aber der Baum würde uns bei unseren Einkäufen nur fören, wir werden ihn auf dem Rückwege mitnehmen und uns erst einmal in der Stadt umsehen.

Ehe man es denkt, finden wir schon mitten im Weihnachts-trubel drin. Der Marktplatz hat sein Aussehen völlig verändert. Der steinerne Roland und Händel auf seinem Sockel, sonst weithin sichtbar, sind untergetaucht in einem Gewirr von Buden. Hier hat der Weihnachtsmann eine seiner Filialen errichtet; viel kann man kaufen, praktische Sachen, Lebtuchherzen, Pfefferrüsse, Spieladchen. Dazwischen rufen dünne Kinderstimmen . . . Lametta, . . . Kerzen, . . . Lametta.

Und über dem Ganzen ragt in den abendlichen Himmel der Weihnachtsbaum für alle. Eine riesige Tanne aus dem Harz, die mit Hunderten von Lichtern überfüt ist. Sie ist das leuchtende Symbol für das nicht mehr ferne Weihnachtsfest. Alle, die an ihr vorbeigehen, bleiben erst einmal einige Minuten vor ihr stehen, bestaunen ihren geraden Wuchs und versuchen, die vielen Lichter an ihren Zweigen zu zählen. Es ist vergeblich. Die Lichter fangen vor den Augen an zu tanzen, verschwimmen ineinander zu einem unwirklichen, fast überirdischen Lichtschein. Vielen Menschen, die dieses Jahr nicht einmal einen Weihnachtsbaum in ihrer Stube haben, bringt er die einzige Weihnachtsfreude.

Wenn die Uhren der Stadt die siebente Abendstunde verkünden, wird es unter den Zweigen des großen Tannenbaums lebendig; Gesangsvereine nehmen Aufstellung und singen altbekannte und vertraute Weihnachtslieder. Die Menschen unterbrechen ihre häßliche Geschäftigkeit. Sie bleiben stehen und lauschen. Für kurze Zeit werden sie zurückverlegt in die Tage ihrer Kindheit, wo sie selbst einmal mit hellen Stimmen unter dem Weihnachtsbaum diese Lieder sangen.

Aber gehen wir weiter, vom Weihnachtsmarkt weg in die Stadt. Eigentlich ist das nicht richtig, wenn man sagt „vom Weihnachtsmarkt weg“, denn ganz Halle ist zum Weihnachtsmarkt geworden, ja noch mehr, jedes einzelne Geschäft ist ein Weihnachtsmarkt für sich.

Was da nicht alles hinter den Glaswänden, die uns von der Erfüllung unserer Träume trennen, zu sehen ist! Jedes Schaufenster zeigt uns verwirklichte Illusionen. Man braucht nur durch eine flüchtig auf- und zugehende Tür zu gehen wie all die anderen Menschen und zu kaufen, sofern man das Geld erübrigen kann. Aber auch mit kleinem Geldbeutel hat man ungeahnte Möglichkeiten; es lohnt sich bestimmt, am Goldenen Sonntag nach Halle zu fahren.

Wir sind einmal durch die Stadt gegangen und haben uns die verschiedensten Läden angesehen, um zu sehen, ob für unsere Leser etwas dabei ist. Oh — „etwas dabei ist!“ Alles ist da, alles, alles . . . Unsere Geschäftsleute haben sich angestrengt, und wenn wir ehrlich sind, müssen wir sie loben. Die Erfüllung von Weihnachtswünschen scheitert nicht daran, daß der Weihnachtsmarkt Halle zu klein ist. Nein, er wird das hoffnungsfreudige Christkindlein nicht enttäuschen.

Wer kommt also Sonntag nach Halle? Ach, ich hör' schon, alle rufen „hier“. Denen können wir versichern, daß sie auf ihre Kosten kommen. Ja, Halle ist eine so nette Stadt geworden! Gar nicht dunkel und gar nicht langweilig. Licht haben wir, daß man abends auf der Straße jebem in seine weihnachtlich glänzenden Augen schauen kann.

Und dann ist es ja die letzte Gelegenheit, seine Einkäufe zu machen. An den zwei Bockentagen vor Weihnachten wird mancher seine Zeit mehr finden, sich von zu Hause loszureißen. Abgesehen davon, wenn man es nicht unendlich viel Freude, so in Ruhe die Geschenke — seien es auch die kleinsten — für seine Lieben auszuladen? Der Spaß, wenn man heimlich wie ein Dieb sich nach Hause schleicht und mit viel Geschick die Schachteln und Kartons in unauffindbaren Verstecken verläuft. Hat man alles beisammen, kann man den kommenden Ereignissen ruhig und gelassen entgegensehen, die letzten Tage vor Weihnachten sollen nicht allein Hast und Unrast sein, sie sollen vorbereiten auf das schönste aller Feste, das die Menschen nicht müde und verärgert erleben sollen.

Alles in allem: Der Weihnachtsmarkt Halle ist grandios. Jeder, der nicht weiltrem ist, muß kommen. Und er wird auch kommen. Er muß über den Weihnachtsmarkt bummeln.

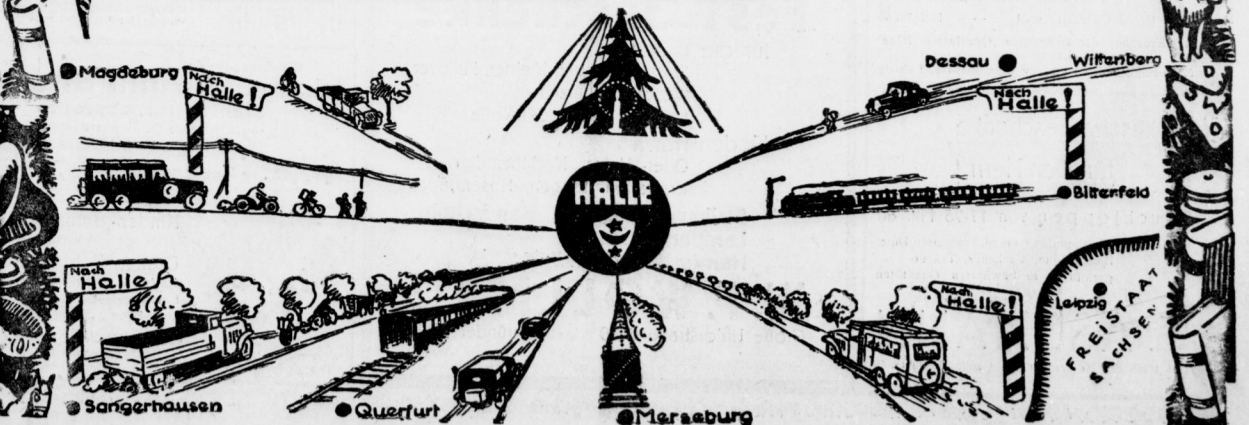
Die Käufer aus Stadt und Land werden auch am Goldenen Sonntag die hallischen Geschäfte bereit finden, dem größten An-



sturm zu begegnen, jeden Wunsch, den anspruchsvollsten wie den bescheidenen, zu erfüllen.

Wir sind davon überzeugt, daß, wenn am Sonntagabend die Massen zum Bahnhof eilen, Vater, Mutter und Kinder mit Paketen und Schachteln beladen, jeder befriedigt den großen Weihnachtsmarkt verläßt.

Am Heiligabend werden dann im Kerzenstimmer die bisher verborgengehaltenen Schätze hervorgeholt, um Freude, nur Freude zu bereiten.



en  
men,  
en,  
FPM  
M.  
ütz  
etr. 28  
ert  
ienung!  
Bestie,  
Name.  
Jhr  
ung.  
hre  
osten  
ände.  
ich ge  
lauff  
in 3 a 6  
at  
en  
T. 29631  
ne  
ind  
n  
reit  
zw.  
.00  
.00  
.00  
.00  
ris

# Sehnsucht nach Spielzeug.

Von Hans Hefler.

Hauptstadt des Spielens und seiner Triebe, sind wir schon in früher Jugend erreicht, das Verlangen nach Spielzeug von uns abzutun und auf die spielenden Kinder mit leiser Beachtung hinabzusehen. Die spielen ja noch, sagen wir sehr früh. Ich will kein Spielzeug mehr, erklären mir bald fatigantisch zu Weihnachten, und in dem „noch“ und „mehr“, das wir da aussprechen, liegt der Übergang von einer Welt zur anderen. Aber sehr bald kommen die Jahre, in denen man sich an mehr spielen möchte. Auch dieses „kann wieder“ bedeutet den Eingang zu einer neuen Welt.

Das in jedem Kinde ein Kind verheißt, das an spielen begeistert, hat meistens gefunden, aber er dachte nicht an die weihnachtlichen Schenker mit ihren Spielzeugen, die uns jetzt so ferne gerückt sind und nach denen wir uns eben in dieser Welt immer wieder sehnen.

Wenn ich heute die Weihnachtsauslagen vor Kinder betrachte, so finde ich, daß die Kinder in eine geheimnisvolle und entzückende Welt hineinwachen, wenigstens, was das Kind und das Technische angeht. Wir erinnern uns noch der Bettelsteinlampe, des ersten Gasglühbirnen, der ersten elektrischen Birne. Wir haben es erlebt, daß der Fernsprecher, der Kraftwagen Allgemeinart der Menschheit wurden; wir erleben die Geburtsstunden des Rundfunks, des Fernsehens, wir können bezeugen, wie es war, als der erste Appellin nach Amerika fuhr, als die deutschen Flieger den Dogen überqueren und Götener seinen Weltkrieg unternehmen.

Für uns war das alles ein ungeheurer Ernst. Für die Kinder wird es ein Spiel sein.

Wir haben, soweit wir sehen läßt, alles Technische für die kommenden vorbereitet, und die Jungen hätten eigentlich keinen Grund, auf dieses unser Geschick einmal mitteilhaft herabzusehen. (Sie werden es trotzdem tun.) Wir fällt das ein, da ich vor den weihnachtlichen Schenker trete und so viele Spiele in ihnen finde, die in meiner Jugend fehlten, weil sie noch nicht erfunden waren.

Ja, die Schenker stellen heute eine Anzahl neuer Spiele der letzten oder nächstletzten Generation dar, und es mutet beinahe ironisch an, wenn wir ihnen noch die ganz unentzücklichen und primitiven Dinge entdecken, mit denen auch unsere Jugend zu spielen pflegte. Es gibt immer noch Spiele und Sorten. Es gibt immer noch Puppen, und mögen sie jetzt auch Charakterköpfe tragen und von Käse Kräfte entgegennehmen, es sind Puppen, Puppen auch im Puppentheater und kurzen Röckchen, und es gibt Puppenhäuser, mögen sie auch heute in neuer Schönheit ausgehattert werden, und es gibt noch immer Klagen mit Herden und blauen Töpfen, wenn sie jetzt auch als Nebenschaltgeräte betrieben werden können. Alle diese Dinge spielen das Geis-Weibchen, das Ernia-Menschen, die Beschäftigung mit Hans, Herz und Kind, das Schicksal der Frau.

So ist es bei den Mädchen. Anders aber bei den Jungen. Sie tauchen mit ihrem Spielzeug unmittelbar in den vielgerühmten Weltkampf der Welt. Sie haben Flugzeuge, elektrische Bahnen mit elektrischer Beleuchtung, Kraftwerke und Zeppe. Sie haben das Kino in der Kindergröße, und sie lenken ihre Kraftwagen, die sie einmischen freilich noch selbst treiben müssen. Sie haben

Rundfunk, bald werden sie sich ihre Fernseher für den Hausbedarf bauen und brauchen dann nicht mehr erkrankt zu sein, wenn sie eines Tages den ersten Fernseh- und Tonfilm aus New York empfangen, denn, was auch kommen mag, sie haben es schon aus ihrer Kindergröße kommen leben und wundern sich über nichts mehr. Die Welt wird für sie keine Geheimnisse haben, und sie werden sie wohl auch nicht entdecken, weil sie nicht wissen können, wie ihnen die geheimnisvolle und verheißerliche Welt ist.

Trotzdem. Nach diesem Spielzeug empfinde ich zu Weihnachten immer Sehnsucht. Ich möchte aus eternen oder höhergen Einzelteilen jene gewaltigen Maschinenanlagen konstruieren. Manuskripten sollen sich hochziehen bis zum Gipfel eines imaginären Wolkenfrägers, ich würde sie mit Feuerwehrmännern bewaffnen und Dollarprinzessinnen aus den Flammen retten.

In Hollywood aber... es ist nicht auszubilden, was sich in Hollywood alles abspielen würde. Dort aber das ist nur eine Welt, die ich nicht sehen kann. Ich bin ein Mensch, der in einem goldenen Käfig über seine Welt leben selbst in die Hand nehmen wollte; und da fände auch der Käfig dort oben in der linken Ecke steht ihr ihn. (Künder?) eben Charlie Chaplin des Was, fände Gefallen an dem jungen Mann, und der Junge wird ein Filmheld, er heißt Mamou Rosarow, spielt auf den beiden Zolarmann und auf seine Tochter, heiratet seine Frau, und wenn sie nicht gestorben sind...

## Wie man eine Weihnachtsgans zerlegt.

Wenn Weihnacht viele Gäste kommen, wird sich folgenbermaßen benennen:

Bülle die Feller quer mit Kartoffelbrei, und fülle noch jedem viel Brotkrum bei, so daß, wie ich von selber verheißt, kein Fleisch mehr auf den Feller geht. Dann rüste dich, — nicht jeder kann, — zu fischen. Zaten mit der inzwischen gebrachten Gans, die auf geraten und braun gebraten. Nimm das Messer in die Rechte, die Gabel in die Linke.

weße sie aneinander, mache mit ihnen Binfenfe

und hülle in der Zeit herum. Das wird den Gästen schon bald zu bumm, zumal sie schon über dich gelächelt und mitteilhaft die Braten gerochen. Jetzt rüste die Gabel in den Vogel hinein, erwe in der Wegend zum Hakenbein. Dann lege als gebildeter Mann, das Messer schwingend zum Schneiden an. Schneide von Dir nach West!

Aber halte sie fest!

Oder von Süden nach Norden!

Ah die Gans dann flügel geworden und fliegt deiner Tischdame in den Stuhl, so folge ihr bemungelungslos

und lege die Unterhaltung fort. Aber bleibe nicht lange dort;

denn erstens ist das kein Aufenhalt, und zweitens ist das kein Brotkrum schon fast. Daß du 12 Gäste, so schneide in File von deinem Vogel 12 kleine Teile.

Wird jeder noch ein paar Stücke zu. Dann halt du deine Ruh,

und laßni, um deine Gelfestheit zu mehren, den ganzen Umfang der Brust verzehren, und dann die Fellen, um die Gäste zu nicken, im Gefühlsakt, aber im Modifizieren verheiden.

Wenn einige noch ein paar Adone Stieber... Die Gäste kommen bestimmt nicht wieder. Wähle dir das nicht, als höflicher Mann, nimm selber eine Einladung an.

Wähle dir aber Vende dazu, die die Gans nicht so behandeln, wie du! Pack.

# Stets willkommene Fest-Geschenke

**Damen - Wäsche**  
Vorzügliche Stoffe / Sorgfältige Verarbeitung  
**Herren - Wäsche**  
Kragen // Krawatten // Oberhemden

**Bett - Wäsche**  
Fertige Bettbezüge, Bettlaken, Ueberrücklagen  
**Bett - Inletts**  
Bettfedern und -Dannen, nur gute ausgewaschene Waren

**Tisch - Wäsche**  
Gute Qualitäten in Halb- und Reineinen  
**Handtücher und Wischtücher**  
in Drell, Gerstenkorn, Jacquard und Damast

Halle a. d. Saale

## Wäsche-Steinmetz

Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten



### Korbmöbel

aller Art  
Sessel, Sofas, Tische, Hocker, Wäschekrippen, Blumenrippen, Arbeitsständer, Nähtische und alle Kleinkorbbwaren.



### Kinderwagen

Sportwagen, Puppenwagen, Selbstfahrer, Bubiräder, Kindermöbel, Trittröller.

### Bequeme Liegestühle

sind meine Spezialitäten.

### Theodor Lühr

Leipziger Straße 12.

### Für das Weihnachtsfest

bedient Sie gut mit süßen

### Leckereien

## Felix Nitzsche

Schokoladen - Laden

Große Ulrichstraße 31 — Ruf 287 69

Alleinverkauf der bekannten Queriarter Bösel Lebkuchen.  
Niederlage in Röstkafee v. Max Richter, Leipzig

### Praktische Geschenke

für den Herrn!

Rauchjoppen von 11.75 Mk. an

Oberhemden, Kragen, Krawatten, Hüte, Handschuhe, Cachenez, Trägergarmenturen in bewährten Qualitäten

## G. ASSMANN

Das Haus der Herrenmoden - Große Ulrichstr. 49

### Ihre Verlobung zu Weihnachten

geben Sie zweckmäßig in der Zeitung bekannt, die auch in Ihren Freundes- u. Bekanntenkreisen gelesen wird, also in der „Saale-Zeitung“

Derartige Familienanzeigen werden in unserer Zeitung zu ermäßigten Preisen berechnet u. sind daher der vorteilhafte Künder Ihrer Verlobung unter dem Weihnachtsbaum.

Bestellungen erbiten wir recht bald, damit wir Ihre Verlobungsanzeige besonders sorgfältig und geschmackvoll herstellen können.

## Fest-Geschenke

für die Dame  
Strickjacken und Kleider, Pullover  
Wäsche, Schürzen  
Kleider- und Seidenstoffe

für den Herrn  
Ober-, Unter-, Nachthemden  
Krawatten, Kragen, Hosenträger

Strümpfe, Socken, Handschuhe  
Lampenschirme  
Handarbeiten

## W. F. WOLLMER

Große Ulrichstraße 6-10 Gegründet 1769

### Eine elektrische SINGER



### Das nützlichste Weihnachtsgeschenk

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

Halle

Leipziger Straße 23 und Mühlweg 22, Ecke Bernburger Straße

Ammendorf, neben dem Rathaus



### Wer Schmuck schenkt.

schenkt richtig, wertvoll und unvergänglich!

Steter Eingang eleganter Neuheiten in Juwelen, Gold- u. Silberwaren

R. Voss, Goldschmiedemeister

Leipziger Str. 1, Rathausausgang

Verlangen Sie Katalog kostenlos

### Brillanten

Nichttropfende

### Hadro-Baumlichte

Lichthalter, Lametta sowie reizende Geschenkartikel in Parfümerien und Seifen

### F. A. Patz, Große Ulrichstr. 4/8



Kinder - Schirme von M. 2.25

Damen - Schirme Schwarz, modern v. M. 4.90

Farbig, duftgestrichelt M. 5.50 Kunst-Seide . . . . . M. 7.50

Stockschirme von M. 12.75

haber: Hans Herz Leipziger Straße 4

Die Christrose.

Von Felix Zimmermann.

Da liegt sie in der Zigarrentüte, die Christrose, die Rose von Jericho, die wunderbare, schöne Blume. Sie liegt da und wartet auf die heilige Nacht, sie liegt da, trocken und inelndergerollt mit einem schüchternen Duft von Kolonialware.

Am heiligen Abend, wenn es dunkel geworden ist, kommen die Kinder und bitten: 'Jeh, uns nun, wie die Rose von Jericho sich öffnet.'

Das habe ich mehrere Jahre vor dem Erlasse einem Kaufherrn anstandslos, der die Blumen von Tüx zu Tüx feilbot. Der Mann rief in sinngemäßer Ton durch die stillen Straßen: 'Kauft, kauft die Rose von Jericho, die in der heiligen Nacht aufblüht und duftet.'

Hand dieser Nacht wandert sie auf ein Jahr in die Zigarrentüte zurück.

Als ich noch ein kleiner Junge war, gingen wir Weihnachts zu Betteln Snaps, um für einen Pfennig Blumenwunder zu sehen. Eine Menschenmenge lud sich heran. Man war erregt und gerührt. Zumal als Betteln Snaps die Legende von den Zwibeln erzählte.

Weihnachtsgeschenke im Spiegel des Gesetzes.

Die Beziehungen aller Vorgänge im menschlichen Leben unter- und miteinander sind fesselnd verflochten, dennoch finden sie ausnahmslos irgendwo ihre Regelung in den Bestimmungen des geltenden Rechts, in dessen Rahmen sie unlösbar gebannt erscheinen.

In die erste Linie stellt das Gesetz den Schenkenden und läßt ihm besonderen Schutz angedeihen. Denn der Schenkende handelt in der Mehrzahl aller Fälle einzeln und allein aus Freigebigkeit, ohne eigennützige Absicht. Die Verpflichtungen, die ihm auferlegt sind, sind nur sehr beschränkt. Zu halten nicht etwa er, sondern natürlich der Verkäufer dafür, daß das erwerbene Geschenk die vorausgesetzten und zugesicherten Eigenschaften besitzt.

Die fragte einer: 'Weiß denn die Blume an einem andern Tage nicht auf?' Betteln erwiderte barock: 'An einem andern Tage als Weihnachts verliert man es nicht. Wozu wäre sie dann die Christrose!'

Das Recht der Schenkung

nimmt im Gesetz eine besondere Stellung ein. Im allgemeinen kann ein Vertragsgeschäft ohne weiteres auf Erfüllung seiner vertraglichen Ansprüche klagen. Nicht so der, dem ein Geschenk versprochen worden ist. Dieser kann den Klageweg nur dann mit Aussicht auf Erfolg beschreiten, wenn er so vorläufig war, daß Schenkungsvertrüge sich gerichtlich oder notariell bezeugen zu lassen.

Von besonderer Wichtigkeit ist die gesetzliche Haftung der Eltern für ihre minderjährigen Kinder. Zwar hat das Rechtsgesetz wiederholt entschieden, daß nicht erst im vollendeten Alter die Eltern ihren Kindern auf Schritt und Tritt folgen zu beobachten, was sie anstellen, aber es wird doch verlangt, daß sie ihre Zöglinge bei der Unternehmung mit gefährlichen Spielzeugen, z. B. Zerschlags-, Aufhängespreng-, vielleicht auch Fällvorrichtungsinstrumenten u. a. m. auf die Gefahren ernstlich hinweisen und sie warnen.

eine Zurücknahme des Gesichts

verlangt werden kann, z. B. wenn dem Beschenkten das Geschenk nicht gefüllt oder gerichtet ist, so kann der Beschenkter niemals das Geschenk zurückverlangen, selbst wenn es ihm später gereuen sollte.

Fall ist es von Wichtigkeit, beim Kauf des Gesichts sich das Recht auf Umtausch sichern zu lassen. Dann kann der Beschenkter meist selbst den Umtausch und eine andere Maß vollziehen. Weder er, noch der Schenkende, also der Käufer, können aber eine Herausgabe des Kaufpreises oder seiner Differenz verlangen, falls der Umtausch genommene Gegenstand unter dem ursprünglichen Preise liegt. Der Verkäufer ist in solchen Fällen nur zur Warenlieferung verpflichtet bzw. muß er auf Verlangen zu höherer Verwertung eines Gutgegenstandes den entsprechenden Betrag ausstellen. Der Umtausch verlangte Gegenstand muß aber immer im Rahmen des betreffenden Geschäftes liegen. Weit schwieriger ist der Widerruf bzw. die Zurücknahme von Schenkungen. Der Schenkende kann seine Gabe nur zurückverlangen, wenn der Beschenkter sich durch eine schwere Verletzung gegen den Schenkenden oder einen seiner nahen Angehörigen des großen Unfalls schuldig gemacht hat. Handelt es sich aber um Schenkungen, die an eine fiktive Pflicht oder an eine auf den Unfall Rückblick nehmende Handlung schließen zu sind die gesetzlichen Bestimmungen über Schenkungsrückforderung und Schenkungsverzicht in seinem Falle wirksam.

In der Praxis ist diese Einschränkung nicht selten der Anlaß von Schwierigkeiten, namentlich im Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Weihnachtsgeschenken sind häufig üblich und verpfändlich oft so feilgekauft, daß der Arbeitnehmer nicht selten die feilgekauften Geschenke zurückverlangen zu können. Nicht selten hat jedoch der Arbeitgeber zu der Annahme Grund, daß der Beschenkter sofort nach Weihnachten kündigen und seine Stellung aufgeben will. Will er sich dagegen sichern, so muß er bei der Übergabe des Gesichts ausdrücklich zur Bindung machen, daß der Beschenkter die Gabe nur erhält und behalten soll unter der Voraussetzung, daß er das Arbeitsverhältnis nicht gleich nach Weihnachten löst oder seinseitig zur Kündigung bereit ist. In einem solchen Fall spricht man rechtlich von einer Bindung des Gesichts unter einer auflösbaren Bedingung, die, falls sie eintritt, den Schenkenden zur Zurückforderung berechtigt. Trifft die auflösbare Bedingung nicht ein, so kann der Arbeitgeber niemals das Geschenk zurückverlangen, selbst wenn es ihm später gereuen sollte.

Flügel Pianos

Lüders & Olberg Halle (Saale) Leipziger Strasse 30

Sprechapparate Schallplatten aller führenden Marken

Die billigsten Preise bei größter Auswahl in RUM-ARAC WEINBRAND sowie allen Likören, MOSEL-, RHEIN-UND ROTWEINEN finden Sie bei ALFRED ROEDER Gr. Ulrichstr. 31 - Fernruf 26984

Vor Einkauf meine Auslagen beachten Sie bitte TORNOW Einzige und älteste Schokoladen-, Zuckerwaren- und Honigkuchen-Fabrik Gegründet 1851 Fernruf 21613 Halle (Saale), Leipziger Str. 82 (Ecke Kurze Gasse)

Ungeahnte Vorteile finden Sie in meiner Filiale am Ritterhaus beim Teilausverkauf wegen Aufgabe der Pullover und Sportstrümpfe. Außerdem gelangen zum billigen Verkauf meine bekannt guten Qualitäten, wie: Oberhemden in bunt und weiß 5.90 3.90 1.90, Krawatten geschmackvoll und modern 1.35 2.90 1.90, Handschuhe aus Nappaleder mit mulligem Innenfutter 7.40 4.90, Handschuhe aus imit. Wildleder mit demselben Innenfutter 1.90, Promenaden-Gamaschen bester Sitz, in bunt u. weiß, die Ihnen 1.90, N.-Seiden-Cachemex 2.90 3.75

Weihnachtsgeschenke mit Gefallen, köstlich Wasser und andere Delikatessen in allen Preislagen und geeigneten Aufmachungen finden Sie in reichster Auswahl bei Helmbold & Co. Leipziger Strasse 104

Das passende Geschenk ZUM FEST eine Beleuchtung aus dem Stadtgeschäft Halle, Gr. Ulrichstr. 54

Der goldene Sonntag ist der Haupteinkaufstag des ganzen Jahres. Von ihm hängt es auch ab, ob das Weihnachtsgeschäft zufriedenstellend ausfällt oder nicht. Jetzt geht es also um Ganze. Jetzt gilt es, die Interessenten durch eine überzeugende schlagkräftige Anzeige in der Sonnabendausgabe der „Saale-Zeitung“ zu bestimmen, bei wem der Kaufentscheid in die Tat umgesetzt werden soll. Geben Sie den entscheidenden Anstoß durch die „Saale-Zeitung“, dann werden Sie mit dem Ergebnis zufrieden sein, denn neben einer hohen Auflage besitzt die „Saale-Zeitung“ einen anerkannt aufnahmehfähigen Leserkreis.

Unterzeuge, Socken, Hosenträger, Schlafanzüge, Nachhemden, Damenstrümpfe. Wer sparsam denkt, kauft halb geschenkt!

J. Rautenberg Spezialgeschäfte für Herren-Modartikel

Friedrich Müller Halle (Saale), Leipziger Straße 29

Montblanc-Füllhalter Montblanc-Füllstifte Marmor-Schreibzeuge Lederschreibmappen elegante Briefpapiere Adventsterne Adventskalender

Sie finden bei mir schöne Geschenke in großer Auswahl. Pfeifen, Pfeifenspäner, Feuerzeuge, Tabakdosen und -beutel, Zigarren- u. Zigarrenspitzen, Schachspiele und - Bretter, Damestiele, Zigarren- und Zigaretten-Etuis aus Holz, Streichholzbehälter, echte Bernsteinketten.

Ernst Karras Leipziger Straße 4.





# Die schönsten Weihnachts-Geschenke

## Musik, das Geschenk für die ganze Familie

Besonders günstige Angebote in  
SPRECHMASCHINEN,  
neue, vollkommene  
RUNDfunkGERÄTE  
und eine große Auswahl in  
SCHALLPLATTEN

finden Sie im  
Festgeschäft!

**H Prophele**  
Rannische-Str. 15

Bequeme Zahlungsbedingungen!

## Für die Hausfrau

die sich durch moderne Hilfsmittel die Arbeit erleichtern  
und außerdem an wertvollste d sparen will

eine Nähmaschine, Waschmaschine,  
Wäschemangel od. Wringmaschine  
Bereitwillige Vorführung im Festgeschäft!

**H Prophele**  
Rannische-Str. 15

Bequeme Zahlungsbedingungen!

## Bereiten Sie Freude durch wertvolle Geschenke!

Armbanduhren - Taschenuhren  
Standuhren - Ringe - Ohrhinge  
Schmuck - Bestecke

verkaufen wir zu Barzahlungspreisen  
ohne Aufschlag m. Zahlungs erleichterung

**Klein & Co., Halle (Saale)**  
Das bekannte Fachgeschäft  
Brüderstraße 5 - Große Steinstraße 79  
Kein Laden - Eine Treppe - Kein Laden

## Praktische Festgaben

erfreuen die Hausfrau

1a Rothhaarbesen, Handfeiger,  
Mop, Kleiderbürsten, Glanz-  
bürsten in guter Ausführung

erhalten Sie bei

**Carl Saatz, Halle,**  
Rannische Straße 6.

Flurgarderoben - Rauchfische  
Nähtische - Truhen  
Schreibfische - Stühle - Sessel

in großer Auswahl  
sehr preiswert

**G. Schabile**  
Möbelfabrik  
Gr. Märkerstraße 26 (am Markt)

## Curt Linke

Halle (Saale) Steinweg 33

Spielwaren  
Dampfmaschinen -  
Puppenküchengerätnissen

Geschenkartikel, Haus- und Küchengeräte

Spezialität:

Eisenbahnen in allen Größen - Einzelteile

## Die größte Freude bereiten

**Hyazinthen**

angetrieben mit und ohne Gläser

**Kakteen, Kakteenbänken**

Giebkärdnen - Reiche Auswahl - Billigste Preise

**Max Krug**

Samenhandlung Markt 16

Ein gutes

**PIANO**

muß klagschön bleiben und  
Generationen überdauern.

Unsere Instrumente erfüllen diese  
Bedingungen und sind dabei  
besonders preiswert!

PIANOHAUS

**Maercker & Co.**  
Waisenhausring 1 am Franckeplatz

## Gustav Osterwald

Bürobedarf - Büromöbel  
Halle (S.) - Preußenring 8 - Fernspr. 23725

Praktische  
Weihnachts - Geschenke

Neue und gebrauchte Schreibmaschinen  
Reparatur-Werkstatt für Büromaschinen  
Neuzeitliche Registrierungen und Durch-  
schreib - Buchführungen

**Teht nähre**  
sticke  
stopfe  
nurauf

Naumann  
Anker  
Gritzner  
nur erstkl. Fabrikat

Wring-  
maschinen  
Bequeme Teilzahlung!

**Otto Hänisch,** Turm-  
straße 156

## Pfeiffer & Haase

am Kreuzungspunkt der Ludwig-Wucherer-Str.,  
Lessingstraße, Bismarck- und Gütchenstraße.

Prachtvolle Rhein-, Mosel-  
und Rot-Weine

1929er Bechtheimer 1/4, Fl. 70 Pfg.  
Rum, Arrak, Weinbrand.

## Zum Feste

empfehle meine billigen

**Süßweine**

vom Faß und in Flaschen

**Franz Rudloff**

Rannische Straße 20/21 - Ruf 26458

## Hallephon Musikschränke

Radio - Apparate  
Beleuchtungskörper  
Koch- u. Heizapparate

**Alexander Naumann**

Merseburger Straße Nr. 161  
Nähe Riebeckplatz, Tel. 21602

## Klein-Möbel

Rauchtische, Nähtische, moderne Polster-  
sessel, Vitrinen, Buntlack-Möbel, Teewagen,  
Flurmöbel, Truben usw. in allen Holzarten  
zu stets günstigen Preisen

Möbel-Werkstätten

**Paul Danneberg**

Halle an der Saale, Oelstraße 69/70.

## Große Preis senkung

100 Stück Standuhren  
mit prachtvollen Gongschlägen

3 Vorteile:

1. große, schöne Auswahl
2. gute, gediegene Ware
3. billige Preise

hiesiger Uhrmachermeister

**H. Schindler**

Kleine Ulrichstraße 35 part. u. l.

Zwei Schaufenster, Fachm. Bedienung

Schriftl. Garantie Zahlungs erleichterung

Einige bessere wertvolle Uhren zu  
herabgesetzten Preisen als vortelli-  
hafte Gelegenheiten.

**Kristall-Schallplatten**

sind erstklassig  
25 cm Durchmesser

**2.- Karl Möller**

Schmeerstraße 1

# Die schönsten Weihnachts-Geschenke

Sie kaufen bei mir billig ein vorzügliches **PIANO** für 750 RM. auch auf Teilzahlung  
**B. DÖLL**, Gr. Ulrichstr. 33-34  
 Alleinvertreter der Weltmarken: Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Irmeler, Aug. Förster, Geisler u. a.



**J. A. HECKERT**  
 Kristall - Porzellan  
 Große Ulrichstraße 38

Sie kaufen bei mir billig einen guten **Sprechapparat**  
 Tischapparat . . . 19.—  
 Schatulle (Doppelfeder) . . . 35.—  
 Schrank . . . 65.—  
 mit Saxophon . . . 95.—  
 Auch Electrolas im Preis herabgesetzt.  
**B. DÖLL Pianohaus**  
 Gr. Ulrichstraße 33/34

## Bis zum Weihnachtsfest

gehen wir zu außergewöhnlich günstigen Anzahlungs- und Abzahlungsbedingungen ab: Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, schöne Küchen, Ruhebetten, Korbmöbel, Rauchische, Reformbetten, Uhren, Puppenwagen usw. Kredit auch nach auswärts - Lieferung frei Haus  
**N. FUCHS, Möbelhaus**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I. u. III. Et. im Hause der Nordseefischhalle

2 Sonntage vor Weihnachten v. 1/2 12-6 Uhr geöffnet

## Beliebte Weihnachts-Geschenke Schirme

für Damen . . . 3<sup>90</sup>  
 für Herren . . . 3<sup>25</sup>  
 für Kinder . . . 1<sup>90</sup>

Stockschirme

**Schirm-Heinzel**  
 Leipziger Straße 98/99

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist und bleibt echtes Bleikristall Größte Auswahl - Beste Qualität - Anerkannt billig

**Kristall-Friedrich**  
 Reines Spezial-Haus am Platze Halle (Saale), Leipziger Straße gegenüber Neubau Pottel & Broskowski

## PRÄSENT-KORB

in geschmackvoller Ausstattung in allen Preislagen **FEINE DELIKATESSEN** in größter Auswahl und billigsten Preisen **PREISWERTE WEINE**  
**A. Schwendmayr**  
 Fernruf 29139 Große Ulrichstraße 63 Prompter Versand

Gnädige Frau . . . den **PELZ** nur vom Pelz Modenhaus **A. Knoblauch** Leipzig, Filiale Halle Große Ulrichstraße 36  
 Angezogene Gegenstände werden bis Weihnachten zurückgelegt.

**Für die Dame:** moderne Behangkollern Ringe, Armbänder, Ohrringe, Blusennadeln, Brillantschmuck, Fahrerringe.

**Für den Herrn:** Manschettenknöpfe, Zigarettenetuis, Zigarettenspitzen, silberne Bleistifte, Siegelringe, Schreibzsigarraturen.

**Paul Maseberg**  
 Spezialhaus für Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren Große Ulrichstraße 48

## WAREN VON AUSSERLESEM GESCHMACK

LEDER sind die schönsten Weihnachts-Geschenke!  
 Größte Auswahl!  
 Beste Fabrikate!  
 Besonders billige Preise!  
**HERMANN RÖSCHEL**  
 HALLE OBERE LEIPZIGERSTR. 40

Decken Sie Ihren Bedarf in **Leib-, Bett-, Tischwäsche** bei **Reinhold Grünberg** Leipziger Straße 21

Augengläser, Stiebrillen, Feldstecher Thermometer, Wetteranzeiger nur von **Brillen-Schneider** 45 Große Ulrichstraße 45 50 Jahre Familienbesitz Gegenüber Hollenkamp.

**Angetriebene Hyazinthen** 10 Stück 2.20, schönsten Zimmerschmuck für den Winter, 1 Stück 0.75, Miniatur-Hyazinthen, 1 Stück 0.50, 10 Stück 4.50. **Angetriebene Crocus** 1 Stück 0.20. Maiblumen-Lisecime in Töpfen. Blühen im Zimmer in ca. 3 Wochen. **Nakteen** stets groß. Sortimenten vorrätig. Zimmerngewächshäuser, künstler, Blumengöpfe, Blumenspritzen, Gartenspritzen, Baumischeren, Fachmännische Bedienung.  
**Moritz Bergmann** Samenhandlung Halle (Saale), Leipziger Straße 13 Fernruf 20107 Gegründet 1888

**Kristall-Schallplatten**

sind erstklassig 25 cm Durchmesser

**2.- Karl Möller**  
 Schmeerstraße 1

# Die Schallplatte

Eine sehr interessante Aufnahme bringt Electrola 1801. Wir hören den jungen Gehubi Meinlin, dessen großes Talent die musikalische Welt entzückt in einem Chant d'Épique von Samajoull und in einem Rondeau von Spohr verbunden mit Ca caucion del Diabolo von Soriano. Meinlin, der zur-

**F**orchapparate  
challplatten  
Riesenauswahl  
Günstige Zahlungsbeding.  
**franke.** Landwehrstr. 4.



zeit bei Prof. Adolf Busch weiterstudiert, zeigt bereits alle Merkmale des werdenden Virtuosen: leichte, lebendige Beweglichkeit und Ueberwindung technischer Schwierigkeiten. Aber auch der edle, schaffende Künstler regt sich schon, wie man besonders in dem zauberhaft hingehörtesten Rondeau spüren kann.

Die Symphonische Dichtung von Richard Strauß "Tod und Verklärung" bringt Dr. Weiskamm mit Mitgliedern der Staatskapelle, Berlin, auf Parlophon 9525/27. Dr. Weiskamm läßt das Ganze, besonders aber den Anfang, unendlich zart und verhalten spielen. Nur selten geht unter ihm das Orchester ganz aus sich heraus und niemals wird es überlaut. Es klingt alles

Sie hören die schönsten  
**Schallplatten**  
für Tanz und Unterhaltung. Bitte wählen Sie aus meinem reichhaltigen Lager aller führenden Marken.  
Bereitwilliges Vorspielen in 8 Vorführungsräumen.



wirklich "verflärt" und muß auch auf jemanden, der sich noch nicht viel mit moderner Musik beschäftigt hat, als musikalische Delikatessen wirken.

Eine ganz große Freude ist es, wieder einmal das labelglatte Philadelphia-Symphonie-Orchester unter dem genialen Stokowski zu hören! Wir hören auf

## Schallplatten Electrolas B. Döll Pianohaus

aller führenden Marken, reichste Auswahl ständiger Eingang von Neuheiten

Pianohaus  
Gr. Ulrichstr. 33/34

Electrola 551/56 die bekannte P'rieffenette-Zeile von Bizet. Es ist wohl nicht zu viel behauptet, wenn man sagt, daß diese Zeile noch niemals so vollendet, so packend und einleuchtend im Ausdruck wiedergegeben wurde, wie hier durch diesen Dirigenten. Besonders hervorzuheben im Zeilensatz das große Prélude. Da wird kein Tonpaar verschluckt, kein Satz verzogen, alles ergußt und trotzdem mit selbstverständlicher Leichtigkeit gebracht. Herrlich wieder die Geigen! Und das folgende Menuet. Wunderbar hier das Zusammenklängen der Instrumente, routiniert das In-den-Vordergrund-Spielen der Einzelnen. Das Ganze wirkt wie ein leichter Tanz der Mäden im Sommerwind. Unendlichen Wohlklang bringt das ferische Quartett, burleske Fröhlichkeit der Dance Provençale. Drei Platten, dreifach gesteigerter Genuß für Monate. Ein wahres Festmahl!

Mitglieder der Staatskapelle Berlin haben unter Melchior Gramppophon 2721/22 mit dem lebensprägenden Capriccio italiani Tschairowski's gespielt. Es enthält Partien, die in ihrer lebhaften, gebieterischen Mäßigkeit an südländische Tänze gemahnen und sich hell von den drei malenden, melodischen Stellen abheben. Die Rückseite der zweiten Platte enthält die bekannte Polonaise aus "Eugen Onegin". Beides wird vorzüglich von dem Orchester gebracht.

Josef Schwarz singt mit feinem gepflegtem Bariton das "Ave Maria" aus "Carmen" (Auf in den Kampf) und das "Credo" (Geh nur, ich erkenne dein Ziel) aus dem "Dibello" von Verdi. Tri-Érgon 10 082.

Eine Platte von großer lyrischer Schönheit ist Tri-Érgon 10 081. Der Mailänder Tenor Salvatore Savari singt mit fast sprunghafter Weichheit "Woh! drang aus ihrem Herzen" aus "Liebestraut" (Donizetti) und "Ganz so rein" aus der "Favosin". Edelstes ist die Untermauerung durch das Orchester.

Auf Edeon 6767 können wir Max Hitzel und Vera Schwarz bewundern. Die Stimmen passen vorzüglich zueinander, sie schwingen sich in köstlicher Einheit aneinander und so werden die beiden Desca-Duetts "Den hielt jene blonde Dame vor" und "Nun, lieber Freund" zu einem seltenen Genuß.

Richard Tauber darf wohl auf seinem Gebiet des Schallplattenreichtums fehlen. Immer von neuem ist man über die große Ergiebigkeit seiner Stimme, über die hervorragende Atemtechnik, die seinen Gesang fast paukenlos erklingen läßt, erstaunt. Durch

seine routinierten Crescendi und Decrescendi auf einem Ton erreicht er die große einheitliche Geschlossenheit, die alles, was er bringt, auszeichnet. Er singt auf Edeon 6379 wieder zwei Sachen, die extra für ihn komponiert erschienen, nämlich "Va Serenata" von Toki und "Warum verabschiede ich

**Electrola** Apparate  
und andere Marken  
C. Rich. Ritter B.M. Leipziger  
Piano-Fabrik  
B. H. Straße 75

nicht" eine schwingende Melodie von V. Datta.

Ein Stückchen Oper vermittelt uns Theodor Schöbel und Hedwig von Dehnbach durch ihren dramatischen Vortrag von "Ich bin froher" (Majetta) und "Die Jagst des" (Cajazzo) auf Gramppophon 95 384.

Es folgt ein großes Schlangentanzpaar, das Tänze aller Genres bringt. So hören wir u. a. den Tango "Ich bin von Kopf bis Fuß", den Hotten "Vor", "Wenn die Ellsbeth nicht so schön seine hält", "Achtung! wart' du ein", den Walz "Auch du wirst mich einmal betragen", "Du bist das lächelste Mädel der Welt", "Doch ich um den nächsten Tango bitten" (den reizenden Tango von Willi Moises), "Zwei Herzen im Dreiviertel-

**Musik ins Heim!**  
Sie langen Winterabende werden kürzer, die Stimmung schöner, die Sorgen des Tages werden schneller vergessen bei der Wiedergabe unserer Schallplatten der Marken  
Edeon, Parlophon, Beta u. Columbia  
**RITTERHAUS**  
IM RITTERHAUS

taut", kurz, es ist ein schmackhaftes Ragout, das von dem Harry-Joshua-Tanzorchester gekostet serviert wird.

Ganz anders ist der Sopran der Lolte Lehmann geflochten. Ihre Stimme ist kräftiger und dazu bestimmt, etwa Wagnerische Sachen zu singen, wie das auf Edeon 4819 geschieht. Wir hören "Elias Traum" und aus dem 2. Akt "Durch Wälder, die mein Lager" (Wagner). Wie ein mächtiger Vogel schwingt ihre Stimme über dem Orchester, das sie unter Dr. Weiskamm begleitet.

**Warum geben Sie unnötig Geld aus? Sparen Sie!**  
Kaufen Sie die erstklassige  
**„Kristall“-Schallplatte**  
denn sie kostet nur **2 RM.** 25 cm Durchm.  
**K. MÖLLER, Schmeerstraße 1**

## Zu des Kindes Weihnachtsfreude gehört der Rama-Kuchen



**Rama**  
im Blauband

**MARGARINE**



Drei Dinge sind es, die des Kindes Freude am Weihnachtsfest ausmachen: die Schulerrien, die Geschenke und — die vielen, guten Weihnachtskuchen. Daran denkt jede Mutter, die ihre Kinder zu den Feiertagen glücklich sehen will. Da sie weiß, daß die Kinder zu Weihnachten etwas besonders Feines erwarten, verwendet sie besondere Sorgfalt auf die Zubereitung des Weihnachtsgebäcks. Sie nimmt nur Rama Margarine, die nahrhafte, kraftspendende, aromareiche Rama. Und strahlende Kinder-Augen lohnen es ihr.

Zu Weihnachten muß der Kuchen gelingen; er rührt sich herrlich, geht wunderbar auf und schmeckt prächtig — mit Rama.



# WEIHNACHTS-ANGEBOT

**S & F-Kaffee**  
auch für die Festtage  
stets frisch aus eigener Rösterei in sorgfältig zusammengestellten Mischungen  
1/4 Pfd. -.55, -.60, -.65, -.75, -.85, -.95, 1.05  
Bei Einkauf von 1 Pfd. S & F-Kaffee in Orig.-Packungen erhalten Sie bis Weihnachten  
**eine schöne Konfektdose gratis!**

- Lebkuchen und Geschenk-Artikel**
- |                                       |      |                       |           |      |
|---------------------------------------|------|-----------------------|-----------|------|
| 1 Tafel Milchschokolade               | -.55 | Elisenlebkuchen       | 1/4 Pfund | -.38 |
| 1 Tafel Milchnußschokolade            | -.50 | Lebkuchen weiße feine | 1/4 Pfund | -.30 |
| 1 Riesentafel (200 g) Milchschokolade | -.55 | Kokosmakronen         | 1/4 Pfund | -.25 |
| Spiel-Auto gefüllt zum Aufziehen      | -.55 | Pfeffernuß-Mischung   | 1/4 Pfund | -.18 |

- Aus der S & F-Weinkellerei**
- |                          |       |      |                      |                  |      |
|--------------------------|-------|------|----------------------|------------------|------|
| Rotwein vom Faß          | Liter | -.80 | Samos                | 1/2 Fl. mit Glas | 1.65 |
| Tarragona vom Faß        | Liter | 1.00 | Malaga alter         |                  | 1.60 |
| Wermutwein vom Faß       | Liter | 1.10 | Obstschaumwein       |                  | 1.60 |
| Weißer Tischwein         | Liter | -.98 | Tafelrotwein         |                  | -.90 |
| Edenkobener              |       | -.90 | Dürkheimer Feuerberg |                  | 1.10 |
| 27 er Niersteiner Domtal |       | 1.30 | Roussillon           |                  | 1.40 |
| 28er Liebtraumilch       |       | 1.80 | Oberingelheimer      |                  | 1.50 |

- Feinkost**
- |                  |  |      |                     |               |      |
|------------------|--|------|---------------------|---------------|------|
| Schinken gekocht | 1/4 Pfund                                | -.50 | Schnittbohnen junge | 1/4 Dose      | -.55 |
| Plockwurst       | 1/4 Pfund                                | -.40 | Gemischtes Gemüse   | 1/4 Dose      | -.80 |
| Zervelatwurst    | 1/4 Pfund                                | -.50 | Leipziger Allerlei  | 1/4 Dose      | -.90 |
| Ozelsardinen     | in geschmackvoller Packung große Clubbox | -.45 | Ananas              | 1/2 Dose 1.55 | 1.30 |

- Orangen** . . . . . 3 Pfund 0.92  
**Mandarinen** . . . . . 3 Pfund 1.00

**Extra große Eier** 10 Stück nur 1.48  
**Eier** . . . . . 10 Stück nur 1 15

**Pa. deutsche Mastgänse** Freitag erwartet 1.18  
In jedem neuen S & F-Sparbuch erhalten Sie bis Weihnachten 10 S & F-Sparmarken gratis

## SCHADE & FÜLLGRABE

G. m. b. H.  
5 % Rückvergütung

**Anzeigen in der S. Z. haben Erfolg!**

## Rundfunk am Sonnabend

**Leipzig**  
Wellenlänge 253,4 Meter  
10 Uhr: Betriebsnachrichten, 10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsmeldungen, 10.10 Uhr: Besondere des Tagesprogramm, 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt, 11 Uhr: Betriebsnachrichten anschließend des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk G. G., 11.45 Uhr: Betriebsnachrichten und Nachrichten, 12 Uhr: Sittensport (Schallplatten), 12.30 Uhr: Schulfunk, Erlebnisreisen am Wochenende, Konzert als Abschluss der musikalischen Reihe: Weihnachtsfeier aus aller Welt, 12.55 Uhr: Rauscher Zeitzeichen, 13 Uhr: Wettervorhersage, Preise- und Warenbericht, Anschließend: Rundfunkprogramm (Schallplatten), 14.30 Uhr: Schulfunk für die Jugend, gehalten von Frau Anne Bach, 14.45 Uhr: Rundfunk, 15. Uhr: Schmidt, Leipzig: Der Schachmeister Wilhelm Steinitz, 15.45 Uhr: Betriebsnachrichten, 16 Uhr: Praktische Redefunde, Staatsprüfung (I); Landgerichtspräsident Paul Gähler, Dresden, und Amtsgerichtspräsident Dr. Paul Reber, Dresden, 16.30 Uhr: Rudolf Strauß dirigiert eigene Werke, Das Leipziger Rundfunkorchester, 17.30

**Königswusterhausen**  
Wellenlänge 1635 Meter  
6.30 Uhr: Zeitanlage und Wetterbericht für die Landwirte, 6.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft, 7 Uhr: Rundfunkausgabe, gehalten von Strauß, 10.15-10.45 Uhr: Schulfunk, Neues Programm erzählt aus ihrer Jugend und bringt eigene Gedichte und Balladen, (Übertragung Königsberg), 10.45 Uhr: Neue Nachrichten, 12-12.50 Uhr: Schulfunk, Die Weihnachtsfeier, Kammerchor Cecilia unter Leitung von Hans Rait, 12.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft, 13-13.55 Uhr: Rauscher Zeitzeichen, 13.50 Uhr: Neue Nachrichten, 14-15 Uhr: Schulfunk, 15-15.35 Uhr: Kinderballeretten, Eine Negelettsuppe für die kleine Schöne; Urfria Eders, 15.30-15.45 Uhr: Wetter- und Warenbericht, 15.45-16 Uhr: Frauenstunde, Muttertag und Warenberingung (II); Franziska Jordan, 16-16.25 Uhr: Babogedichte zum. Kulturpflege an großstädtischen Volkshäusern; Walter Dietermann, 16.30-17.50 Uhr: Liedertreffen des Admittationsvereins; Sonntag, 17.30-17.55 Uhr: Der Stern von Bethlehem, eine astronomische Betrachtung; Kurt Rißhauer, 18 bis 18.25 Uhr: Französisch für Fortgeschrittene; Scharf Claude Gramber, Vertrat von Gähren, 18.30-18.55 Uhr: Hochschulfunk, Ehe, Familie und Staat im Lichte (III); Prof. Dr. Degener, 19-19.25 Uhr: Stunde des Arbeiters, Weihnacht des arbeitenden Volkes; Bernhard Göring, 19.30-19.55 Uhr: Zille Stunde: Wandel des Lebens, 19.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft, 20 Uhr: Sulfinger Bericht mit Hans Neumann, 21 Uhr: Seltener Abend, 22 Uhr: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten, 22.30 bis 0.30 Uhr: Aus dem Grotto Epianode; Zangmuß.

**Gegr. 1910 H. Both Königsstr. 19**  
Das solide Fachgeschäft für Radio u. Elektrotechnik  
**Hora-Selbst-Telefonen-Hörgeräte-Sachsenwerk**  
10 Uhr: Wettervorhersage und Zeitanlage, Anschließend bis 17.45 Uhr: Rundfunk, 16 Uhr: Rundfunk, 16.15 Uhr: Zeitung, Wetter in der Welt, 16.30 Uhr: Betriebsnachrichten, 16.35 Uhr: Wetterbericht, 16.40 Uhr: Sittensport, 16.45 Uhr: Rundfunk, 16.50 Uhr: Schmidt, Leipzig: Der Schachmeister Wilhelm Steinitz, 16.55 Uhr: Betriebsnachrichten, 17 Uhr: Praktische Redefunde, Staatsprüfung (I); Landgerichtspräsident Paul Gähler, Dresden, und Amtsgerichtspräsident Dr. Paul Reber, Dresden, 17.30 Uhr: Rudolf Strauß dirigiert eigene Werke, Das Leipziger Rundfunkorchester, 17.30

## Grosser Weihnachts-Verkauf

Wir haben — der wirtschaftlichen Lage entsprechend — unsere Preise und Zahlungsbedingungen so gestellt, daß jeder in der glücklichen Lage ist, Verwandten, Freunden und Bekannten zum bevorstehenden Fest eine Freude zu bereiten. Um Ihnen die Anschaffung unserer Artikel möglichst leicht und bequem zu machen, gewähren wir einen Kredit bis zu 12 Monaten auf sämtliche Waren. Die Reichhaltigkeit unserer Auswahl, die Preiswürdigkeit unserer Waren können wir Ihnen nur in unserem Lager zeigen. Die Besichtigung ist genau so unverbindlich wie die eines Schaufensters

Von 12.- Mk. an bis 120.- Mk. in Wochenraten von 1.- Mk. an

Von 15,50 Mk. an bis 100.- Mk. in Wochenraten von 1.- Mk. an

Stand-Uhren in bester Ausführung v. 137,50 Mk. an in Wochenraten von 2,75 Mk. an ohne Aufschlag

**Schmuck aller Art**  
in größter Auswahl  
Wochenrate v. 1.- Mk. an

**Klein & Co.**  
Das bekannte Fachgeschäft  
**Brüderstraße Nr. 5**  
Eine Treppe  
**Große Steinstraße 79**

## 85 Kurzgeschichten von Stb.

bietet das soeben in der Mitteldeutschen Verlags-Aktionsgesellschaft Erfurt erschienene Buch „Kunterbunt“ von Wilhelm Steinbrecher. Es ist eine Sammlung von Vers und Prosa erster und heiterer Art. Ein Buch voller Frohsinn und Bestenlichkeit, ein Buch für alle Stunden, ein Buch, das man immer wieder, wieder liest, ein chtes, rechtes Volksbuch

**Preis nur 2 Mark**  
in jeder Buchhandlung zu haben

**Lederjacken**  
braun, gute Qualität, von 39,50 RM. an  
Motorradüberanz. 8,95 an

**Praktisch denken und einen Linoleumteppich schenken**  
aber nur aus dem  
**Linoleumspezialhaus R. Steussing**  
nur Preußening 4.

**Jetzt kaufen Sie im Preisabbau Ihre ganze Ausstattung**  
wie Hemden, Jackchen, Windeln, Unterlagen, Wischtücher, Stockbetten, Badelichter usw. nur von  
**Margarete Löwe, Schmeerstr. 22**  
Bedeutend im Preis ermäßigt

**Günstige Weihnachtsgeschenke!**  
Günstigende Ananienhäute, Stiegeltiere, Hänflinge, Zeltige, Dompfaffen (rot und blau), Wellenfittiche, (weiß, himmelblau, gelb und grün), Schwarzpapilien, Gln, Nachtigallen und andere exotische Vögel, Pracht, Meißing und Goldschätze in großer Auswahl, Preiswerte Aquariengläser in all. Größen, Pflanzen, Sand, Thermometer, Seilampfen, Schlämmheber, Gutterringe, Grotten, Zuerger, Nixen und die dazu gehörigen Utensilien - Warm- und Kaltwasserfische, Schaleierfische, Gold- und Jierfische.

**Carl Zeldner Nadi,** Inhhaber: H. Zeltner am Leipziger Turm  
Hilfste Battenhausing 1

**Dr. Schaffraneks medizinisches Fichtennadel-Fluid**  
Für Bad u. Waschungen gleich vorzüglich  
Unentbehrlich zur guten Körperpflege.  
1/2 Flasche M. 2,50, 1/4 Flasche M. 1,50  
Erhältlich in Apothek u. Drog., bestimmt: Merkur-Drogerie F. Glanert, Ludwig-Wucherer-Str. 75, F. A. Patz, Gr. Ulrichstraße 4, Barbara-Drogerie A. Knöller, Merseburger Str. 104.

**Ed. Eder**  
Spiegelstraße  
Waschtoiletten-Bäder-Closets  
Alle Gebrauchsartikel für Bad und Toilette  
Aufwaschlische  
Heißwasserspender für Gas und Elektrisch.  
Fachmännische Beratung und Ausführung.

**Moy's Stoffkragen**  
1 Duzend 2,80 M.  
Niederlage bei  
**H. Schnee Nachfolger**  
Gr. Steinstraße 84.

**Wetterer Mann**  
mit Kente od. Neim. Ginf. findet Seimat bei voll. Rom. Wirtsh. auf d. Sande, Frau 52 Jahre, eig. Haus, Gehalt ausgeglichen. Ch. unter 3. 2. 2. die Exp. b. Jtg.